

# Beteiligungs- bericht 2020

(Art. 94 Abs. 3 Bayerische  
Gemeindeordnung)

## Vorbemerkung

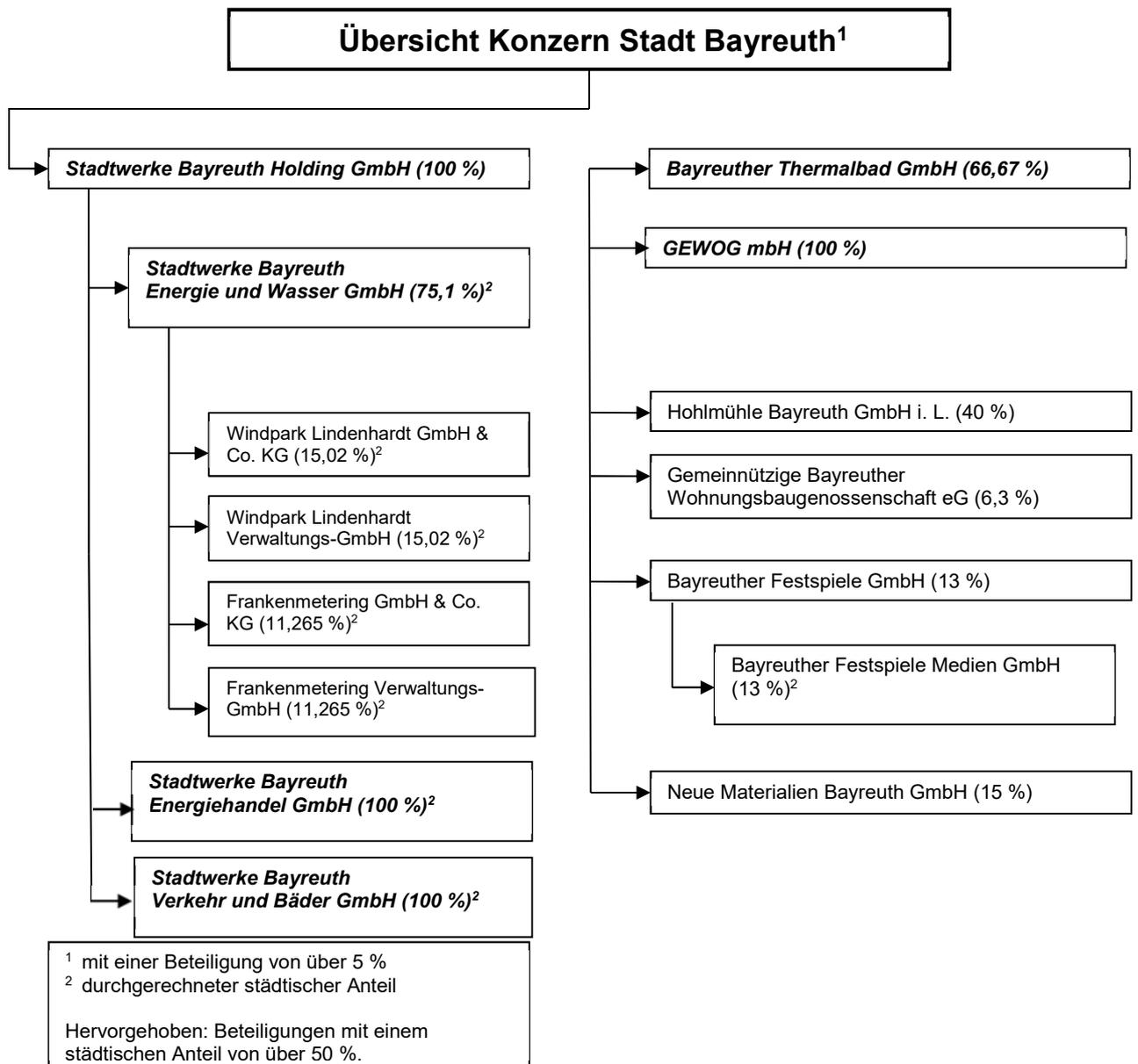
Die Stadt Bayreuth ist als Gesellschafter unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen insbesondere in den Bereichen Energie, erneuerbare Energien, Wasser, ÖPNV, Bäder, Wohnungsbau, Medien, Kultur und Wirtschaft beteiligt. Mit ihren Dienstleistungen erbringen die Unternehmen einen wichtigen Beitrag bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben.

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen Überblick über die Unternehmensbeteiligungen der Stadt Bayreuth zu geben. Basis sind die Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte der Jahre 2019/2020.

Des Weiteren werden in der Gewinn- und Verlustrechnung die jeweiligen Zwischenergebnisse eingeklammert und hervorgehoben dargestellt. Des Weiteren wird, zum Teil abweichend von der Darstellung der Unternehmen, einheitlich der Begriff „Jahresergebnis“ bzw. „Konzernergebnis“ verwendet. Ob ein Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag vorliegt, ergibt sich aus den jeweiligen Vorzeichen.

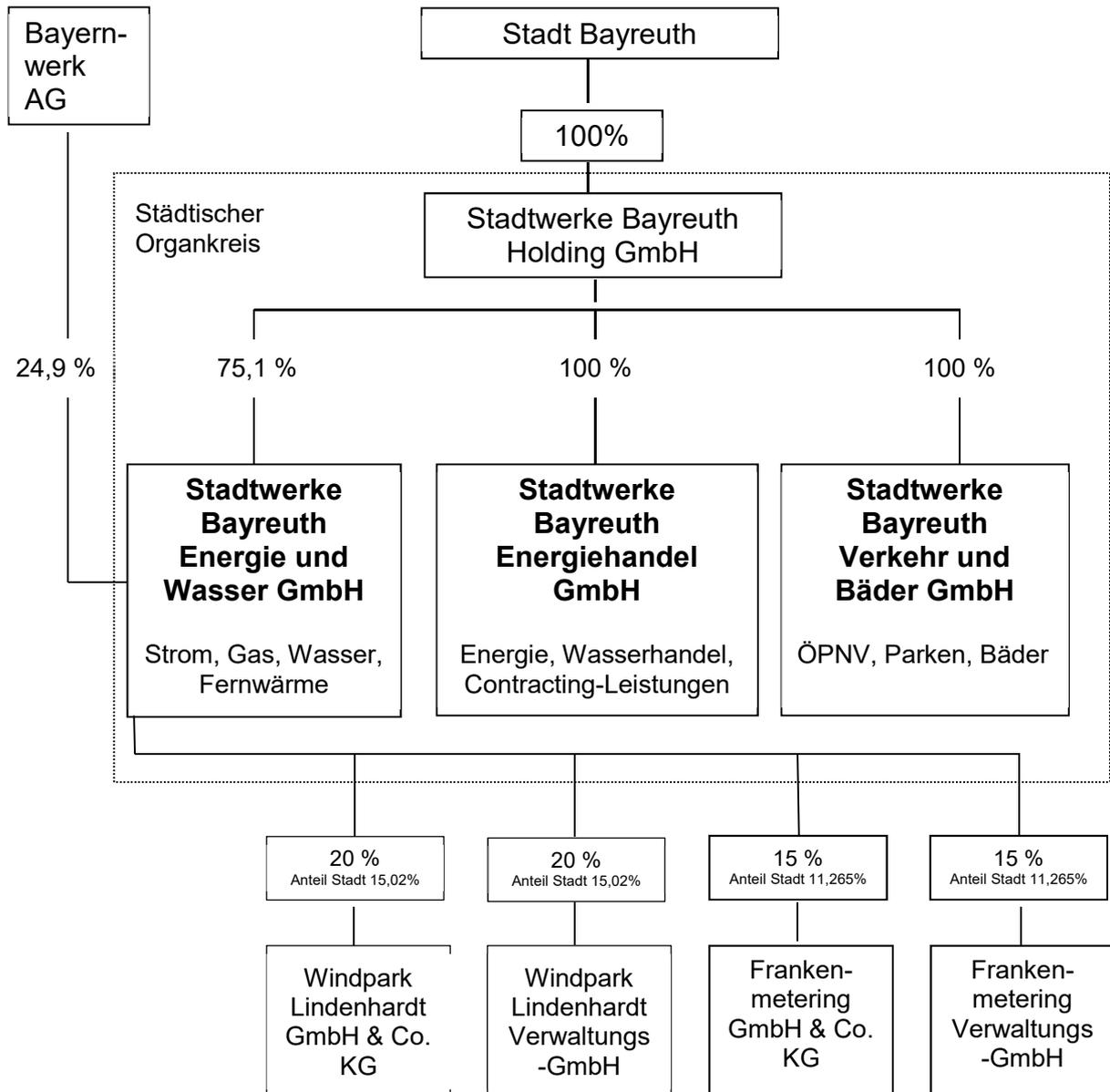
Zur besseren Darstellung werden die Zahlen in den Bilanzen, bei den Verbindlichkeiten und in der Gewinn- und Verlustrechnung jeweils in Tausend Euro (T€) angegeben. Hierdurch können sich in den dargestellten Tabellen geringfügige Rundungsdifferenzen ergeben.

<b>A) STADTWERKE BAYREUTH KONZERNABSCHLUSS.....</b>	<b>5</b>
<b>B) STADTWERKE BAYREUTH HOLDING GMBH.....</b>	<b>18</b>
<b>C) STADTWERKE BAYREUTH ENERGIE UND WASSER GMBH .....</b>	<b>28</b>
<b>D) STADTWERKE BAYREUTH VERKEHR UND BÄDER GMBH .....</b>	<b>38</b>
<b>E) STADTWERKE BAYREUTH ENERGIEHANDEL GMBH.....</b>	<b>48</b>
<b>F) BTB BAYREUTHER THERMALBAD GMBH .....</b>	<b>55</b>
<b>G) WINDPARK LINDENHARDT GMBH &amp; CO. KG.....</b>	<b>62</b>
<b>H) WINDPARK LINDENHARDT VERWALTUNGS-GMBH .....</b>	<b>68</b>
<b>I) FRANKENMETERING GMBH &amp; CO. KG .....</b>	<b>73</b>
<b>J) FRANKENMETERING VERWALTUNGS-GMBH .....</b>	<b>78</b>
<b>K) GEWOG WOHNUNGSBAU- UND WOHNUNGSFÜRSORGEGESELLSCHAFT DER STADT BAYREUTH MBH .....</b>	<b>83</b>
<b>L) HOHLMÜHLE BAYREUTH GMBH I. L. ....</b>	<b>93</b>
<b>M) GEMEINNÜTZIGE BAYREUTHER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT E.G.....</b>	<b>97</b>
<b>N) BAYREUTHER FESTSPIELE GMBH.....</b>	<b>108</b>
<b>O) BF MEDIEN GMBH .....</b>	<b>116</b>
<b>P) NEUE MATERIALIEN BAYREUTH GMBH.....</b>	<b>123</b>
<b>ZUSAMMENFASSUNG DER STÄDTISCHEN BETEILIGUNGEN UND UNTERNEHMEN ÜBER 5 % ZUM 31.12.2020 IN TABELLARISCHER FORM: .....</b>	<b>129</b>



### A) Stadtwerke Bayreuth Konzernabschluss

Gesellschaftsaufbau und Beteiligungsverhältnisse im Stadtwerkekonzern  
(bei einer Mindestbeteiligung der Stadt von 5%)



## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden außer der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH, die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH (Eigenkapital 29.646 T€, Anteil am Kapital 75,1 %) und die Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH (Eigenkapital 18.217 T€, Anteil am Kapital 100 %) sowie die Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH (Eigenkapital 50 T€, Anteil am Kapital 100 %) einbezogen. Alle Gesellschaften haben ihren Sitz in Bayreuth. Die Tochterunternehmen sind Gesellschaften, bei denen die Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH unmittelbar die Stimmrechtsmehrheit hält oder die einheitliche Leitung ausübt.

Zwischen der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH, der Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH, der Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH und der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Der Konzernabschluss wurde, wie die Abschlüsse der Tochterunternehmen, zum 31. Dezember 2020 aufgestellt.

## Verwaltungsorgane

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH sind nachfolgend aufgeführt.

### **Aufsichtsrat:**

- Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin, Vorsitzende (bis 30.04.2020)
- Thomas Ebersberger, Stadtrat, 2. Bürgermeister (Oberbürgermeister und Vorsitzender ab 01.05.2020)
- Ernst-Rüdiger Kettel, Stadtrat, stellv. Vorsitzender (bis 30.04.2020)
- Dr. Stefan Specht, Stadtrat, stellv. Vorsitzender (ab 01.05.2020)
- Norbert Aas, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Christine Düreth-Trat, Stadträtin (bis 30.04.2020)
- Filiz Durak, Stadträtin (ab 27.10.2020)
- Thomas Hacker, Stadtrat, MdB
- Nina Hellbach, Stadträtin (ab 01.05.2020)
- Gabi Hemmer, Stadträtin (ab 01.05.2020 bis 26.10.2020)
- Frank Hofmann, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Bernd Öchsler, freigestellter Betriebsratsvorsitzender
- Helmut Parzen, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Prof. Dr. Stefan Peiffer, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Dr. Christoph Rabenstein, Stadtrat, MdL a. D. (ab 01.05.2020)
- Eckhard Sabarth, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Dr. Stefan Sammet, Stadtrat
- Sabine Steininger, Stadträtin
- Christopher Süß, Stadtrat
- Halil Tasdelen, Stadtrat
- Christian Wedlich, Stadtrat
- Franz-Peter Wild, Stadtrat
- Elisabeth Zagel, Stadträtin (bis 30.04.2020)
- Dr. Helmut Zartner, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Siegfried Zerrenner, Stadtrat (bis 30.04.2020)

### **Geschäftsführung:**

- Jürgen Bayer, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Die Bezüge der Geschäftsführung sind im Berichtsjahr mit 201 T€ (VJ: 187 T€) enthalten.

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Anlagevermögen</b>		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.923	3.751
A.II. Sachanlagen	87.088	91.813
A.III. Finanzanlagen	1.459	1.468
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>92.470</b>	<b>97.032</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
B.I. Vorräte	1.699	1.658
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	18.778	19.594
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	10.782	9.404
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>31.259</b>	<b>30.656</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>99</b>	<b>91</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>123.828</b>	<b>127.779</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Gezeichnetes Kapital	12.280	12.280
A.II. Kapitalrücklage	22.133	23.060
A.III. Konzern- ergebnisvortrag	3.720	3.253
A.IV. Konzernergebnis	- 467	- 387
A.V. Unterschieds- betrag aus der Kapitalkonsolidierung	7.719	7.719
A.VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	7.133	7.133
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>52.519</b>	<b>53.059</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>621</b>	<b>555</b>
<b>Summe Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>8.717</b>	<b>9.688</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>12.430</b>	<b>11.408</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>49.407</b>	<b>52.829</b>
<b>Summe Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>133</b>	<b>241</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>123.828</b>	<b>127.779</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (In T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>27.201</b>	<b>36.756</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.171	4.664
<b>2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>1.892</b>	<b>1.613</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.829	1.515
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>12.080</b>	<b>9.005</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.803	8.917
<b>4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	<b>1.544</b>	<b>1.576</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.544	1.576
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.691</b>	<b>3.880</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.910	3.268
davon aus Steuern	2.019	2.047
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>49.407</b>	<b>52.829</b>

Gewinn- und Verlustrechnung 2020		
	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse abzgl. Strom- und Energiesteuer	+ 137.081	+ 133.814
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	0	+ 1
Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 750	+ 716
Sonstige betriebliche Erträge	+ 2.497	+ 3.611
Materialaufwand	- 98.672	- 99.246
Personalaufwand	- 24.070	- 24.498
Abschreibungen	- 6.919	- 6.918
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 7.981	- 4.005
Erträge aus Beteiligungen	+ 39	+ 57
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	+ 1	+ 1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 19	+ 10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 412	- 539
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 400	- 964
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 1.934)</b>	<b>(+ 2.039)</b>
Sonstige Steuern	- 858	- 867
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	- 1.543	- 1.558
<b>Konzernergebnis</b>	<b>- 467</b>	<b>- 387</b>

Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020

	2019	2020
Beschäftigte Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH	44	44
Beschäftigte Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH	189	189
Beschäftigte Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH	132	127
<b>Beschäftigte gesamt</b>	<b>365</b>	<b>360</b>
<b>davon Auszubildende</b>	<b>9</b>	<b>10</b>

Auszug aus dem Lagebericht

**Prognosebericht:**

Ab dem 2. November 2020 haben die Regierungsverantwortlichen einen Teil-Lockdown beschlossen, um das Infektionsgeschehen durch das Coronavirus zu verlangsamen, der bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts fort dauerte. Wie sich die Lage weiterentwickelt, ist nicht absehbar. Bezogen auf die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH hat der Lockdown zur Folge, dass weniger Strom, Gas und Fernwärme abgesetzt wird. Bei der Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH sind die Bäder geschlossen und weniger Fahrgäste nehmen den ÖPNV in Anspruch. Auch die Parkeinrichtungen verzeichnen durch die Einschränkungen des öffentlichen Lebens eine deutliche Corona-Delle. Wie stark sich die Pandemie auf die Absatz- und Umsatzzahlen des Geschäftsjahres 2021 und damit auch auf das Jahresergebnis auswirken wird, ist noch nicht abschätzbar.

Für die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH mit ihrer systemrelevanten Infrastruktur gilt es die Versorgung der Bevölkerung und der Betriebe in Ihrem Netzgebiet mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Kälte auch in dieser schwierigen Zeit sicher zu stellen. Über die Sicherstellung von Hygiene- und Abstandsregeln, über Organisationsmodelle und Lösungen zu mobilen Arbeitsplätzen bzw. die Bereitstellung von FFP2-Masken und Corona-Selbsttests wird gewährleistet, dass möglichst wenig Mitarbeiter in

Kontakt zu einander treten und sich gleichzeitig möglichst viele Mitarbeiter umfassend schützen können.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung dauert der von Bund und Länder aufgrund des Infektionsgeschehens verlängerte Lockdown mit weiteren einschneidenden Maßnahmen weiter an. Es ist daher wahrscheinlich, dass die EW auf Umsätze vornehmlich im Strombereich verzichten muss und damit die ursprünglich geplanten Absatz- und Umsatzzahlen sowie den geplanten Jahresüberschuss nicht vollständig realisieren kann.

Wie bereits beim ersten Lockdown im Frühjahr letzten Jahres sind die Einnahmen im Bäderbereich komplett weggebrochen, während Verkehrsbetrieb und Parkbetriebe nur sehr überschaubare Beträge erwirtschaften können. Obwohl die VB im Rahmen ihres Wirtschaftsplans für das Jahr 2021 bereits sehr vorsichtig agiert, lassen sich die weiteren Auswirkungen auf Umsätze und Liquidität nur schwer abschätzen. Zwar hat die Politik signalisiert, den ÖPNV-Rettungsschirm auch im Jahr 2021 aufspannen zu wollen, allerdings sind der Umfang und die Bedingungen derzeit nicht bekannt. Gleichzeitig muss bei Bädern und Parkbetrieben davon ausgegangen werden, dass die Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH nach derzeitigem Stand mit keinen weiteren Hilfspaketen, wie beispielsweise der Überbrückungshilfe III, rechnen darf. Öffentliche Unternehmen sind nach den geltenden Förderbedingungen von diesen Unterstützungsleistungen ausgeschlossen.

Bei der Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH führen die Schließung von Schulen, Bädern und sonstigen öffentlichen Einrichtungen dazu, dass weniger Strom, Gas und Fernwärme abgesetzt werden. Wie stark sich Corona auf die Absatz- und Umsatzzahlen des Geschäftsjahr 2021 und damit auch auf das Jahresergebnis auswirken wird, ist noch nicht abschätzbar.

Den durch die Corona-Krise entstehenden negativen Liquiditätseinflüssen wird auf Ebene der Einzelgesellschaften durch unterschiedliche Maßnahmen entgegengewirkt.

Allgemein wird bei allen Gesellschaften die Möglichkeit kurzfristiger Ausleihungen im Konzernverbund bzw. von Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Bayreuth genutzt.

#### Umsatzentwicklung:

Der im Vorjahr aufgestellte Wirtschaftsplan 2021 prognostizierte Umsatzerlöse auf Ebene des Gesamtkonzerns etwas unter dem Niveau des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres.

Beim Stromabsatz des Vertriebs wurde für das laufende Geschäftsjahr ein durch Kundenverluste, Pandemieeinflüsse und Energiesparverhalten bedingter Absatzrückgang erwartet. Hingegen wurde im Netz der Stadtwerke

Bayreuth Energie und Wasser GmbH zunächst mit einer gegenüber dem Vorjahr relativ konstanten Menge geplant.

Bei der Gasnetzeinspeisung wird für das laufende Geschäftsjahr ein annähernd stabiles Niveau erwartet. Dagegen liegt der Vertriebsabsatz aufgrund des intensiven Wettbewerbs in Verbindung mit den Auswirkungen von Wärmedämm- und Effizienzmaßnahmen geringfügig unter der im Berichtsjahr erzielten Menge.

Infolge der weiterhin hohen Nachfrage im Contractinggeschäft wird beim Wärmeabsatz ein Zuwachs im oberen einstelligen Prozentbereich erwartet. Nach dem im Berichtsjahr pandemiebedingt rückläufigen Kälteabsatz wurde zum Zeitpunkt der Planung von einem Absatz auf Niveau früherer Jahre ausgegangen. Die tatsächliche Entwicklung in diesem Segment ist davon abhängig, wie öffentliche Einrichtungen und Immobilien im weiteren Pandemieverlauf betrieben werden können.

Die zum Zeitpunkt der Planaufstellung prognostizierte Menge für die Einspeisung von EEG-Strom liegt im mittleren einstelligen Prozentbereich über dem im Jahr 2020 registrierten Wert. Zuwächse entstehen an dieser Stelle durch den weiteren Zubau von Kleinanlagen, während die Einspeisung der großen Windparks von wirtschaftlichen Faktoren, den Stillstandszeiten wegen Vogelschutz sowie witterungsabhängigen Komponenten (z. B. Eisansatz an Rotorblättern) abhängig ist.

Bei der Wasserabgabe wird nach den witterungsbedingt hohen Absatzmengen der Vorjahre eine leicht rückläufige Menge prognostiziert.

Der Verkehrsbetrieb ist davon abhängig, welche Einnahmen ihm aus der VGN-Tarifgemeinschaft zugewiesen werden. Zudem wird es entscheidend sein, inwiefern auch im Jahr 2021 Gelder aus dem ÖPNV-Rettungsschirm fließen. Bei der Planung geht das Unternehmen davon aus, dass die Fahrgastzahlen zurückgehen. Sollten erneut staatliche Ausgleichszahlungen geleistet werden, erwartet die VB Gesamterlöse in Höhe des Vorjahresniveaus.

Die Anzahl der Parkvorgänge hängt entscheidend davon ab, ob es Kultur- bzw. Sportveranstaltungen gibt. Insgesamt prognostiziert die VB für 2021, dass die Nachfrage im Bereich der Parkeinrichtungen unter dem Niveau von 2019 liegen wird.

Auch im Bäderbereich geht die VB von niedrigeren Erlösen aus, da die Corona-Pandemie gravierende Auswirkungen mit sich bringt.

Für 2021 werden in der Planung der Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH im Strom- und Gasbereich Absatzmengen erwartet, die abhängig von witterungsbedingten Einflüssen und dem Verbrauchsverhalten der Stadt Bayreuth etwas über den Mengen des Berichtsjahres liegen. In der Wasserversorgung wurde von etwas höheren Abgabemengen

ausgegangen. Bei der Wärmeversorgung wurden im Contractinggeschäft Absatzmengen über denen des Berichtsjahres erwartet, während durch Außerbetriebnahme des BHKW's keine Ergebnisbeiträge aus Stromerzeugung mehr erzielbar sind.

#### Ergebnisentwicklung:

Wie bereits vorstehend erläutert, sind die Absatz- und Umsatzzahlen der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH keinesfalls mehr realisierbar. Gleichzeitig führt der „Lockdown“ im Bäderbereich zu einem vollständigen Wegbrechen der Umsätze, während auch bei den Parkbetrieben und dem Verkehrsbetrieb nur überschaubare Einnahmen realisierbar sind. Obwohl die Auswirkungen der Corona-Krise derzeit nicht abschließend abschätzbar sind, sind die prognostizierten Jahresergebnisse mit großer Wahrscheinlichkeit nicht erreichbar.

Der im Vorjahr aufgestellte Wirtschaftsplan 2021 erwartete für die Stadtwerke Energie und Wasser GmbH zunächst ein Ergebnis nach Steuern von 8.200 T€, welches rund 10 % unter dem Berichtsjahresergebnis liegt. Infolge der weiteren Auswirkungen der Pandemie bzw. einer weiteren Intensivierung des Wettbewerbs im Gasgeschäft in Verbindung mit den witterungsbedingt hohen Wasserverbräuchen des Vorjahres wurden Umsatzerlöse erwartet, welche im mittleren einstelligen Prozentbereich unter den Vorjahreswerten liegen.

Für die Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH wurde ein Jahresverlust von fast 9 Mio. € prognostiziert. Zurückhaltend geplante Materialaufwendungen sollten die erwarteten Umsatzrückgänge zumindest teilweise auffangen. Erschwerend kommt hinzu, dass in fast allen Sparten die Kosten für Personal steigen, was einen höheren Jahresverlust zur Folge hat.

Die Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH ist dauerhaft mit hohen Instandhaltungsaufwendungen in der Sparte Straßenbeleuchtung belastet. Durch die stufenweise Absenkung der Vergütung im Lichtlieferungsvertrag mit der Stadt Bayreuth erwartet die Gesellschaft für das aktuelle Geschäftsjahr ein negatives Ergebnis. Erste Schritte für die Konzeption und Verhandlungen eines Neuvertrags wurden bereits auf den Weg gebracht.

Insgesamt erwartete die Gesellschaft in der Planung für 2021 ein Ergebnis nach Steuern von -128 T€ und Erträge aus Verlustübernahme von 162 T€. Infolge der Beschränkung des öffentlichen Lebens aufgrund des Coronavirus führen sinkende Absatz- und Umsatzzahlen zwangsläufig zu negativen Auswirkungen auf das Ergebnis nach Steuern. Wie sich das weitere Pandemiegeschehen auf das Geschäftsergebnis der EH auswirkt, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Die im Anlagennachweis nach aktivischer Absetzung der Zuschüsse auszuweisenden Investitionen sind für das Jahr 2021 auf Konzernebene mit 17.977 T€ veranschlagt. Der Investitionsschwerpunkt liegt dabei mit 4.358 T€ bei der Stromversorgung. Hier ist die Erneuerung eines Umspannwerkes hervorzuheben. Weitere Investitionsschwerpunkte liegen im Bereich der Fernwärmeversorgung, wo die Erweiterung eines Heizkraftwerkes und der Abschluss des Projektes „innovatives Kraft-Wärme-Kopplungssystem“ mit der Universität Bayreuth vorgesehen sind.

Ein Investitionsschwerpunkt bei der Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH ist die Ersatzbeschaffung von Omnibussen.

## **B) Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH**

### **Unternehmensgegenstand, Stammkapital**

Gegenstand der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH ist die Wahrnehmung einer Führungsholding gegenüber Tochterunternehmen, die im Bereich der Versorgung der Bevölkerung mit elektrischer Energie, Wärme, Erdgas und Wasser sowie im Bereich des Verkehrswesens, von Parkbetrieben, des Gesundheitswesens, Bädern und anderen Bereichen der Daseinsvorsorge tätig sind. Insbesondere bestimmt und koordiniert die Holding die Geschäftspolitik und -planung des Konzernkreises. Weiterhin obliegt ihr der Bau und die Verwaltung von Immobilien.

Die Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH befindet sich zu 100 % im Besitz der Stadt Bayreuth. Das Stammkapital beträgt 12.280.000,00 €.

Der Gesellschaftsanteil an der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH beträgt 75,1 %, während 24,9 % von der Bayernwerk AG, Regensburg, gehalten werden. Die Gesellschaften Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH und Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH befinden sich zu 100 % im Besitz der Holding. Mit allen drei Tochterunternehmen sind Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abgeschlossen.

## Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat:**

- Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin, Vorsitzende (bis 30.04.2020)
- Thomas Ebersberger, Stadtrat, 2. Bürgermeister (Oberbürgermeister und Vorsitzender ab 01.05.2020)
- Ernst-Rüdiger Kettel, Stadtrat, stellv. Vorsitzender (bis 30.04.2020)
- Dr. Stefan Specht, Stadtrat, stellv. Vorsitzender (ab 01.05.2020)
- Norbert Aas, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Christine Düreth-Trat, Stadträtin (bis 30.04.2020)
- Filiz Durak, Stadträtin (ab 27.10.2020)
- Thomas Hacker, Stadtrat, MdB
- Nina Hellbach, Stadträtin (ab 01.05.2020)
- Gabi Hemmer, Stadträtin (ab 01.05.2020 bis 26.10.2020)
- Frank Hofmann, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Bernd Öchsler, freigestellter Betriebsratsvorsitzender
- Helmut Parzen, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Prof. Dr. Stefan Peiffer, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Dr. Christoph Rabenstein, Stadtrat, MdL a. D. (ab 01.05.2020)
- Eckhard Sabarth, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Dr. Stefan Sammet, Stadtrat
- Sabine Steininger, Stadträtin
- Christopher Süss, Stadtrat
- Halil Tasdelen, Stadtrat
- Christian Wedlich, Stadtrat
- Franz-Peter Wild, Stadtrat
- Elisabeth Zagel, Stadträtin (bis 30.04.2020)
- Dr. Helmut Zartner, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Siegfried Zerrenner, Stadtrat (bis 30.04.2020)

### **Geschäftsführung:**

- Jürgen Bayer, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Die Bezüge der Geschäftsführung sind im Berichtsjahr mit 201 T€ (VJ: 187 T€) enthalten.

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Anlagevermögen</b>		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	237	239
A.II. Sachanlagen	219	176
A.III. Finanzanlagen	36.750	36.655
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>37.207</b>	<b>37.071</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
B.I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	11.741	10.323
B.II. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	1.757	3.968
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>13.498</b>	<b>14.290</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14</b>	<b>5</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>50.719</b>	<b>51.367</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Gezeichnetes Kapital	12.280	12.280
A.II. Kapitalrücklage	24.788	25.715
A.III. Gewinnvortrag	3.379	2.912
A.IV. Jahresergebnis	- 467	- 387
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>39.981</b>	<b>40.521</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>1.343</b>	<b>1.493</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>9.395</b>	<b>9.352</b>
<b>Summe Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>50.719</b>	<b>51.367</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>81</b>	<b>152</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	81	152
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>8.726</b>	<b>7.700</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.726	7.700
<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	<b>1</b>	<b>17</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1	17
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>586</b>	<b>1.483</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	586	1.483
davon aus Steuern	571	1.467
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>9.395</b>	<b>9.352</b>

Gewinn- und Verlustrechnung 2020		
	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse	+ 6.055	+ 6.216
Sonstige betriebliche Erträge	+ 719	+ 848
Materialaufwand	- 1.707	- 1.828
Personalaufwand	- 3.684	- 3.813
Abschreibungen	- 229	- 171
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 630	- 634
Erträge aus Gewinnübernahmen	+ 6.971	+ 7.023
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 46	+ 56
Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 7.884	- 7.311
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 5	- 90
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 113	- 674
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(- 460)</b>	<b>(- 380)</b>
Sonstige Steuern	- 7	- 7
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 467</b>	<b>- 387</b>

Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020

	2019	2020
Beschäftigte Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH (Verwaltungsangestellte gesamt)	44	44

## Auszug aus dem Lagebericht

### **Prognosebericht:**

Ab dem 2. November 2020 haben die Regierungsverantwortlichen einen Teil-Lockdown beschlossen, um das Infektionsgeschehen durch das Coronavirus zu verlangsamen, der bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts fort dauerte. Wie sich die Lage weiterentwickelt, ist daher nicht absehbar.

Bezogen auf die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH hat der Lockdown zur Folge, dass weniger Strom, Gas und Fernwärme abgesetzt wird. Bei der Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH sind die Bäder geschlossen und weniger Fahrgäste nehmen den ÖPNV in Anspruch. Auch die Parkeinrichtungen verzeichnen durch die Einschränkungen des öffentlichen Lebens eine deutliche Corona-Delle. Wie stark sich die Pandemie auf die Absatz- und Umsatzzahlen des Geschäftsjahres 2021 und damit auch auf das Jahresergebnis auswirken wird, ist noch nicht abschätzbar.

Für die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH mit ihrer systemrelevanten Infrastruktur gilt es die Versorgung der Bevölkerung und der Betriebe in Ihrem Netzgebiet mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Kälte auch in dieser schwierigen Zeit sicher zu stellen. Über die Sicherstellung von Hygiene- und Abstandsregeln, über Organisationsmodelle und Lösungen zu mobilen Arbeitsplätzen bzw. die Bereitstellung von FFP2-Masken und Corona-Selbsttests wird gewährleistet, dass möglichst wenig Mitarbeiter in Kontakt zu einander treten und sich gleichzeitig möglichst viele Mitarbeiter umfassend schützen können.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung haben Bund und Länder im März 2021 aufgrund des weiter ansteigenden Infektionsgeschehens einen verlängerten Lockdown mit weiteren einschneidenden Maßnahmen erlassen. Es ist daher wahrscheinlich, dass die EW auf Umsätze vornehmlich im Strombereich verzichten muss und damit die ursprünglich geplanten Absatz- und Umsatzzahlen sowie den geplanten Jahresüberschuss nicht vollständig realisieren kann.

Wie bereits beim ersten Lockdown im Frühjahr letzten Jahres sind die Einnahmen im Bäderbereich komplett weggebrochen, während Verkehrsbetrieb und Parkbetriebe nur sehr überschaubare Beträge erwirtschaften können. Obwohl die VB im Rahmen ihres Wirtschaftsplans für das Jahr 2021 bereits sehr vorsichtig agiert, lassen sich die weiteren Auswirkungen auf Umsätze und Liquidität nur schwer abschätzen. Zwar hat die Politik signalisiert, den ÖPNV-Rettungsschirm auch im Jahr 2021

aufspannen zu wollen, allerdings sind der Umfang und die Bedingungen derzeit nicht bekannt. Gleichzeitig muss bei Bädern und Parkbetrieben davon ausgegangen werden, dass die Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH nach derzeitigem Stand mit keinen weiteren Hilfspaketen, wie beispielsweise der Überbrückungshilfe III, rechnen darf. Öffentliche Unternehmen sind nach den geltenden Förderbedingungen von diesen Unterstützungsleistungen ausgeschlossen.

Bei der Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH führen die Schließung von Schulen, Bädern und sonstigen öffentlichen Einrichtungen dazu, dass weniger Strom, Gas und Fernwärme abgesetzt werden. Wie stark sich Corona auf die Absatz- und Umsatzzahlen des Geschäftsjahr 2021 und damit auch auf das Jahresergebnis auswirken wird, ist noch nicht abschätzbar.

Auch wenn bei der Holding selbst keine wesentlichen durch die Corona-Krise bedingten Auswirkungen zu erwarten sind, werden die vorstehend aufgezeigten Risiken schließlich über die Gewinnabführung bzw. die Verlustübernahme vollständig nach oben gewälzt. Wie sich das Pandemiegeschehen im weiteren Geschäftsverlauf auf das Ergebnis der Holding auswirkt, ist noch nicht absehbar.

Die Liquidität der Holding als Mutterunternehmen im Konzern ist in Anbetracht der zum Bilanzstichtag verfügbaren Kassenbestände sowie unter Berücksichtigung der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten auch für das laufende Geschäftsjahr gesichert.

Der im Berichtsjahr beschlossene Wirtschaftsplan prognostizierte auf Holdingebene für 2021 einen Jahresverlust von 2.731 T€, welcher bereits deutlich über dem Berichtsjahresergebnis lag.

Ursächlich hierfür waren die Planergebnisse bei den Tochterunternehmen Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH (Gewinnabführung 6.044 T€), der Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH (Verlustübernahme 8.985 T€) sowie der Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH (Verlustübernahme 162 T€).

Bei der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH wurde beim Stromabsatz des Vertriebs für das laufende Geschäftsjahr ein durch Kundenverluste, Pandemieeinflüsse und Energiesparverhalten bedingter Absatzrückgang erwartet. Hingegen wurde im Netz der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH zunächst mit einer gegenüber dem Vorjahr relativ konstanten Menge geplant.

Bei der Gasnetzeinspeisung wird für das laufende Geschäftsjahr ein annähernd stabiles Niveau erwartet. Dagegen liegt der Vertriebsabsatz aufgrund des intensiven Wettbewerbs in Verbindung mit den Auswirkungen

von Wärmedämm- und Effizienzmaßnahmen geringfügig unter der im Berichtsjahr erzielten Menge.

Infolge der weiterhin hohen Nachfrage im Contractinggeschäft wird beim Wärmeabsatz ein Zuwachs im oberen einstelligen Prozentbereich erwartet. Nach dem im Berichtsjahr pandemiebedingt rückläufigen Kälteabsatz wurde zum Zeitpunkt der Planung von einem Absatz auf Niveau früherer Jahre ausgegangen. Die tatsächliche Entwicklung in diesem Segment ist davon abhängig, wie öffentliche Einrichtungen und Immobilien im weiteren Pandemieverlauf betrieben werden können.

Für die Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH prognostizierte der für 2021 beschlossene Wirtschaftsplan einen Jahresverlust von fast 9 Mio. €. Zurückhaltend geplante Materialaufwendungen sollten die erwarteten Umsatzrückgänge zumindest teilweise auffangen. Erschwerend kommt hinzu, dass in fast allen Sparten die Kosten für Personal steigen, was einen höheren Jahresverlust zur Folge hat. Aus Spartensicht wurde der Verlustanstieg vom Berichtsjahresergebnis auf den für 2021 geplanten Wert vorwiegend im Verkehrsbetrieb bzw. Bäderbereich verursacht.

Der Verkehrsbetrieb ist davon abhängig, welche Einnahmen ihm aus der VGN-Tarifgemeinschaft zugewiesen werden. Zudem wird es entscheidend sein, inwiefern auch im Jahr 2021 Gelder aus dem ÖPNV-Rettungsschirm fließen. Bei der Planung geht das Unternehmen davon aus, dass die Fahrgastzahlen zurückgehen. Sollten erneut staatliche Ausgleichszahlungen geleistet werden, erwartet die VB Gesamterlöse in Höhe des Vorjahresniveaus.

Die Anzahl der Parkvorgänge hängt entscheidend davon ab, ob es Kultur- bzw. Sportveranstaltungen gibt. Insgesamt prognostiziert die VB für 2021, dass die Nachfrage im Bereich der Parkeinrichtungen unter dem Niveau von 2019 liegen wird.

Auch im Bäderbereich geht die VB von niedrigeren Erlösen aus, da die Corona-Pandemie gravierende Auswirkungen mit sich bringt.

Auf Basis des im Vorjahr aufgestellten Wirtschaftsplans erwartet die Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH für das laufende Geschäftsjahr Umsatzerlöse, welche unter dem Vorjahresniveau liegen.

Die Investitionen der Holding in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielle Wirtschaftsgüter sind für 2021 mit 307 T€ veranschlagt.

### **C) Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH**

#### **Gründung und Stammkapital**

Die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH ist durch Ausgliederung zum 01.01.1996 aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Bayreuth hervorgegangen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.200.000,00 €. Die Anteile werden mit 6.158.200 € (75,1 %) von der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH und mit 2.041.800 € (24,9 %) von der Bayernwerk AG, Regensburg gehalten.

Die Anteile an der enPlus eG i. H. v. 10.000 €, 8,33 %-Beteiligung seitens Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH, wurden zum 31.12.2019 gekündigt.

#### **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Kunden der Gesellschaft mit elektrischer Energie, Erdgas, Wärme und Trinkwasser. Der Unternehmensgegenstand umfasst die Planung, den Bau, den Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der Energie- und Wasserversorgung.

#### **Versorgungsgebiet**

Das Netzgebiet umfasst im Bereich Strom das Gebiet der Stadt Bayreuth sowie die Umlandgemeinden Haag, Mistelbach, Mistelgau, Eckersdorf, Gesees und Heinersreuth. Im Bereich Gas werden die Stadt Bayreuth und die Gemeinde Heinersreuth versorgt. Trinkwasser wird im Stadtgebiet Bayreuth geliefert. Die Wärmeversorgung erfolgt im Bereich der ausgebauten Fernwärmeleitungen bzw. in Form von Contractingprojekten, welche als Energiedienstleistung auch überregional angeboten werden.

## Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat:**

- Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin, Vorsitzende (bis 30.04.2020)
- Thomas Ebersberger, Stadtrat, 2. Bürgermeister (Oberbürgermeister und Vorsitzender ab 01.05.2020)
- Dr. Egon Westphal, Mitglied des Vorstandes der Bayernwerk AG, Regensburg, stellv. Vorsitzender
- Christine Düreth-Trat, Stadträtin (bis 30.04.2020)
- Filiz Durak, Stadträtin (ab 27.10.2020)
- Jürgen Gorki, Leiter Vertrieb und Marketing Bayernwerk AG, Regensburg (ab 01.07.2020)
- Thomas Hacker, Stadtrat, MdB
- Ernst-Rüdiger Kettel, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Bernd Öchsler, freigestellter Betriebsratsvorsitzender
- Eckhard Sabarth, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Dr. Stefan Sammet, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Ingo Schroers, Geschäftsführer, Bayernwerk AG, Landshut
- Dr. Stefan Specht, Stadtrat
- Sabine Steininger, Stadträtin
- Christopher Süß, Stadtrat (bis 26.10.2020)
- Halil Tasdelen, Stadtrat
- Christian Wedlich, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Otmar Zisler, Mitglied der Geschäftsführung der E.ON Energie Deutschland GmbH, Regensburg (bis 30.06.2020)

### **Geschäftsführung:**

- Jürgen Bayer, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH

Die für die Geschäftsführungstätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge sind in den von der Muttergesellschaft Stadtwerke Bayreuth

Holding GmbH erbrachten Verwaltungsleistungen enthalten und werden im dortigen Jahresabschluss entsprechend ausgewiesen.

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Anlagevermögen</b>		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.242	2.152
A.II. Sachanlagen	75.724	80.722
A.III. Finanzanlagen	1.452	1.462
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>79.418</b>	<b>84.336</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
B.I. Vorräte	1.520	1.479
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	15.969	16.832
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	6.564	2.093
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>24.053</b>	<b>20.403</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>79</b>	<b>83</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>103.550</b>	<b>104.822</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Gezeichnetes Kapital	8.200	8.200
A.II. Kapitalrücklage	20.993	20.993
A.III. Gewinnvortrag	453	453
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>29.646</b>	<b>29.646</b>
<b>Summe Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>8.717</b>	<b>9.688</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>8.162</b>	<b>7.428</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>57.024</b>	<b>58.059</b>
<b>Summe Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>103.550</b>	<b>104.822</b>

<b>Verbindlichkeiten zum 31.12.2020</b>		
Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>27.201</b>	<b>36.756</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.171	4.664
von mehr als einem Jahr	19.030	32.092
<b>2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>1.892</b>	<b>1.569</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.829	1.506
von mehr als einem Jahr	63	63
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>10.965</b>	<b>8.044</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.965	8.044
<b>4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>66</b>	<b>32</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	66	32
<b>5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	<b>11.879</b>	<b>10.368</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.129	9.663
von mehr als einem Jahr	750	705
<b>6. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.021</b>	<b>1.291</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.481	743
von mehr als einem Jahr	540	547
davon aus Steuern	1.426	576
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>57.024</b>	<b>58.059</b>

Gewinn- und Verlustrechnung 2020		
	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse abzgl. Strom- und Energiesteuer	+ 127.590	+ 127.306
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	0	+ 1
Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 750	+ 706
Sonstige betriebliche Erträge	+ 1.393	+ 1.528
Materialaufwand	- 95.057	- 97.765
Personalaufwand	- 12.946	- 13.603
Abschreibungen	- 5.616	- 5.616
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6.449	- 2.701
Erträge aus Beteiligungen	+ 39	+ 57
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	+ 1	+ 1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 18	+ 10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 422	- 480
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 287	- 290
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 9.013)</b>	<b>(+ 9.152)</b>
Sonstige Steuern	- 631	- 682
Aufwendungen aus Gewinnabführung (Hinweis: nur Holding)	- 6.839	- 6.912
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	- 1.543	- 1.558
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020

	2019	2020
Beschäftigte Vertrieb/Marketing	17	16
Beschäftigte Verteilung	116	118
Beschäftigte Dienstleistung	56	55
<b>Beschäftigte gesamt</b>	<b>189</b>	<b>189</b>
Davon Auszubildende	7	8

Auszug aus dem Lagebericht

**Prognosebericht (in Auszügen):**

Ab dem 2. November 2020 haben die Regierungsverantwortlichen einen Teil-Lockdown beschlossen, um das Infektionsgeschehen durch das Coronavirus zu verlangsamen, der bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts fort dauerte. Wie sich die Lage weiterentwickelt, ist daher nicht absehbar. Bezogen auf die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH hat der Lockdown zur Folge, dass weniger Strom, Gas und Fernwärme abgesetzt wird. Wie stark sich Corona auf die Absatz- und Umsatzzahlen des Geschäftsjahres 2021 und damit auch auf das Jahresergebnis auswirken wird, ist noch nicht abschätzbar.

Für die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH mit ihrer systemrelevanten Infrastruktur gilt es die Versorgung der Bevölkerung und der Betriebe in Ihrem Netzgebiet mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Kälte auch in dieser schwierigen Zeit sicher zu stellen. Über die Sicherstellung von Hygiene- und Abstandsregeln, über Organisationsmodelle und Lösungen zu mobilen Arbeitsplätzen bzw. die Bereitstellung von FFP2-Masken und Corona-Selbsttests wird gewährleistet, dass möglichst wenig Mitarbeiter in Kontakt zu einander treten und sich gleichzeitig möglichst viele Mitarbeiter umfassend schützen können.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung – Mitte März 2021 – haben Bund und Länder aufgrund des weiter ansteigenden Infektionsgeschehens einen verlängerten Lockdown mit weiteren einschneidenden Maßnahmen erlassen. Es ist daher wahrscheinlich, dass das Unternehmen auf Umsätze vornehmlich im Strombereich verzichten muss und damit die ursprünglich

geplanten Absatz- und Umsatzzahlen sowie den geplanten Jahresüberschuss nicht vollständig realisieren kann.

Der im Vorjahr aufgestellte Wirtschaftsplan 2021 erwartete zunächst ein Ergebnis nach Steuern von 8.200 T€, welches rund 10 % unter dem Berichtsjahresergebnis liegt. Infolge der weiteren Auswirkungen der Pandemie bzw. einer weiteren Intensivierung des Wettbewerbs im Gasgeschäft in Verbindung mit den witterungsbedingt hohen Wasserverbräuchen des Vorjahres wurden Umsatzerlöse erwartet, welche im mittleren einstelligen Prozentbereich unter den Vorjahreswerten liegen.

Beim Stromabsatz des Vertriebs wurde für das laufende Geschäftsjahr ein durch Kundenverluste, Pandemieeinflüsse und Energiesparverhalten bedingter Absatzrückgang erwartet. Hingegen wurde im Netz der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH zunächst mit einer gegenüber dem Vorjahr relativ konstanten Menge geplant.

Bei der Gasnetzeinspeisung wird für das laufende Geschäftsjahr ein annähernd stabiles Niveau erwartet. Dagegen liegt der Vertriebsabsatz aufgrund des intensiven Wettbewerbs in Verbindung mit den Auswirkungen von Wärmedämm- und Effizienzmaßnahmen geringfügig unter der im Berichtsjahr erzielten Menge.

Infolge der weiterhin hohen Nachfrage im Contractinggeschäft wird beim Wärmeabsatz ein Zuwachs im oberen einstelligen Prozentbereich erwartet. Nach dem im Berichtsjahr pandemiebedingt rückläufigen Kälteabsatz wurde zum Zeitpunkt der Planung von einem Absatz auf Niveau früherer Jahre ausgegangen. Die tatsächliche Entwicklung in diesem Segment ist davon abhängig, wie öffentliche Einrichtungen und Immobilien im weiteren Pandemieverlauf betrieben werden können.

Die zum Zeitpunkt der Planaufstellung prognostizierte Menge für die Einspeisung von EEG-Strom liegt im mittleren einstelligen Prozentbereich über dem im Jahr 2020 registrierten Wert. Zuwächse entstehen an dieser Stelle durch den weiteren Zubau von Kleinanlagen, während die Einspeisung der großen Windparks von wirtschaftlichen Faktoren, den Stillstandszeiten wegen Vogelschutz sowie witterungsabhängigen Komponenten (z. B. Eisansatz an Rotorblättern) abhängig ist.

Bei der Wasserabgabe wird nach den witterungsbedingt hohen Absatzmengen der Vorjahre eine leicht rückläufige Menge prognostiziert.

Der Vermögensplan der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH sieht für 2021 Investitionen in Höhe von 13.845 T€ sowie Darlehenstilgungen von 4.840 T€ vor. Der Investitionsschwerpunkt liegt mit 4.358 T€ bei der Sparte Stromversorgung, wobei die Erneuerung des Umspannwerks Glocke 1.175 T€ hervorzuheben ist. Für den Abschluss des Projekts „Breitbandanbindung der Bayreuther Schulen“ sind weitere 550 T€

eingepplant. Einen weiteren Investitionsschwerpunkt der Stromversorgung stellen die Maßnahmen zur Blindstromkompensation in Höhe von 400 T€ dar.

Weitere Schwerpunkte bei den geplanten Investitionsmaßnahmen entfallen mit 3.008 T€ auf die Fernwärmeversorgung, wo u. a. für die Erweiterung des Heizkraftwerks Röntgenstraße ein Betrag von 1.000 T€ vorgesehen ist. Diese Anlage erreicht allmählich ihre Kapazitätsgrenze, weshalb für die Bedienung der Kundennachfrage im dortigen Umfeld ein Ausbau der Erzeugungs- und Netzkapazitäten erforderlich ist. Weiterhin ins Gewicht fallen die Investitionen im Contractinggeschäft mit der Universität Bayreuth. Dort sind für den Abschluss des Projekts „innovatives Kraft-Wärme-Kopplungssystem (iKWKS)“ 700 T€ sowie für die intelligente Kälte- und Wärmeversorgung 220 T€ vorgesehen.

Obwohl die Corona-Krise zu gewissen Umsatzeinbußen und Ergebnisbelastungen führt, ist die Liquidität durch kurzfristige Ausleihungen im Konzernverbund bzw. von Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Bayreuth weiterhin gesichert.

## **D) Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH**

### **Gründung und Stammkapital**

Die Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH ist durch Ausgliederung zum 01.01.1996 aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Bayreuth hervorgegangen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 6.140.000,00 €. Die Anteile werden zu 100 % von der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH gehalten.

### **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personenverkehr auf dem Hoheitsgebiet der Stadt Bayreuth sowie auf dem Gebiet vertraglich angebundener Gemeinden, der Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen und der Betrieb öffentlicher Freibäder und Hallenbäder sowie sonstiger Bäder. Der Unternehmensgegenstand umfasst die Planung, den Bau, den Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs, von Parkbetrieben und von öffentlichen Bädern.

### **Bäder**

Die Gesellschaft betreibt ein Hallenbad, ein Freibad, ein Freiluftbad sowie die Lohengrin Therme.

Als neuester Betriebszweig der Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH nahm die Lohengrin Therme am 22.11.1999 den Betrieb auf. Die Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH hat dieses Bad von der gemeinsam von der Stadt Bayreuth und der EVO (Rechtsnachfolger E.ON Bayern AG, jetzt Bayernwerk AG) gegründeten BTB Bayreuther Thermalbad GmbH gepachtet.

## Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat:**

- Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin, Vorsitzende (bis 30.04.2020)
- Thomas Ebersberger, Stadtrat, 2. Bürgermeister, stellv. Vorsitzender (Oberbürgermeister und Vorsitzender ab 01.05.2020)
- Dr. Stefan Specht, Stadtrat (bis 30.04.2020), stellv. Vorsitzender (ab 01.05.2020)
- Nobert Aas, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Christine Düreth-Trat, Stadträtin (bis 30.04.2020)
- Filiz Durak, Stadträtin (ab 01.05.2020)
- Thomas Hacker, Stadtrat, MdB
- Nina Hellbach, Stadträtin (ab 01.05.2020)
- Frank Hofmann, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Ernst-Rüdiger Kettel, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Mirko Matros, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Bernd Öchsler, freigestellter Betriebsratsvorsitzender
- Helmut Parzen, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Prof. Dr. Stefan Peiffer, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Dr. Christoph Rabenstein, Stadtrat, MdL a. D.
- Eckhard Sabarth, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Dr. Stefan Sammet, Stadtrat
- Sabine Steininger, Stadträtin
- Christopher Süß, Stadtrat
- Halil Tasdelen, Stadtrat
- Christian Wedlich, Stadtrat
- Franz-Peter Wild, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Elisabeth Zagel, Stadträtin (bis 30.04.2020)
- Dr. Helmut Zartner, Stadtrat (bis 30.04.2020)

### **Geschäftsführung:**

- Jürgen Bayer, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH

Die für die Geschäftsführungstätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge sind in den von der Muttergesellschaft Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH erbrachten Verwaltungsleistungen enthalten.

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Anlagevermögen</b>		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.443	1.360
A.II. Sachanlagen	10.664	10.496
A.III. Finanzanlagen	3	2
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>12.110</b>	<b>11.858</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
B.I. Vorräte	179	179
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	10.010	8.838
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	1.992	3.029
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>12.181</b>	<b>12.046</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>24.295</b>	<b>23.907</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Eigenkapital</b>		
A.I. Gezeichnetes Kapital	6.140	6.140
A.II. Kapitalrücklage	12.077	12.077
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>18.217</b>	<b>18.217</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>621</b>	<b>555</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>2.920</b>	<b>2.485</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.403</b>	<b>2.411</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>133</b>	<b>240</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>24.295</b>	<b>23.907</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>0</b>	<b>0</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<b>0</b>	<b>44</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	9
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>547</b>	<b>526</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	547	526
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<b>173</b>	<b>115</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	173	115
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	<b>623</b>	<b>625</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	202	244
von mehr als einem Jahr	421	381
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>1.060</b>	<b>1.100</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	819	1.036
von mehr als einem Jahr	241	64
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.403</b>	<b>2.411</b>

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse	+ 11.930	+ 8.781
Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 1	+ 9
Sonstige betriebliche Erträge	+ 377	+ 1.374
Materialaufwand	- 10.724	- 8.501
Personalaufwand	- 7.440	- 7.081
Abschreibungen	- 1.012	- 1.068
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 889	- 658
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 3	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 30	- 21
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(- 7.784)</b>	<b>(- 7.165)</b>
Sonstige Steuern	- 101	- 146
Erträge aus Verlustübernahme	+ 7.884	+ 7.311
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020

	2019	2020
Beschäftigte Verkehrsbetrieb/Parkbetriebe (ab Jahresabschluss 31.12.2020: zusammen ausgewiesen; für 2019 (Vorjahr im Jahresabschluss 31.12.2020) ebenso angepasst)	83	82
Beschäftigte Bäder	49	45
<b>Beschäftigte gesamt</b>	<b>132</b>	<b>127</b>
Auszubildende	2	2

Auszug aus dem Lagebericht

**Prognosebericht (in Auszügen):**

Ab dem 2. November 2020 haben die Regierungsverantwortlichen einen Teil-Lockdown beschlossen, um das Infektionsgeschehen durch das Coronavirus zu verlangsamen. Zahlreiche Maßnahmen dauerten bis zum Zeitpunkt, an dem dieser Bericht erstellt wurde, an. Wie sich die Lage weiterentwickelt, ist daher nicht absehbar. Bezogen auf die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH hat der Lockdown zur Folge, dass die Bäder geschlossen sind und weniger Fahrgäste den ÖPNV in Anspruch nehmen. Auch die Parkeinrichtungen verzeichnen durch die Einschränkungen des öffentlichen Lebens eine deutliche Corona-Delle. Wie stark sich die Pandemie auf die Absatz- und Umsatzzahlen des Geschäftsjahres 2021 und damit auch auf das Jahresergebnis auswirken wird, ist noch nicht abschätzbar.

Aufgrund der zum 16. Dezember 2020 staatlich verordneten Schulschließungen hat der Verkehrsbetrieb vorübergehend die Zusatzfahrten im Schülerverkehr eingestellt und gemäß dem Schulöffnungsszenario flexibel wieder aufgenommen. Darüber hinaus führten die Ausgangsbeschränkungen der Bayerischen Staatsregierung zu einem deutlichen Fahrgastrückgang im Stadtbusverkehr.

Neben geschlossenen Bädern und teilweise leeren Stadtbussen führen die Ausgangsbeschränkungen der Bayerischen Staatsregierung auch bei den

Parkeinrichtungen zu deutlichen Einbußen im Bereich des Kurzparkergeschäfts.

Wie bereits beim ersten Lockdown im Frühjahr letzten Jahres sind die Einnahmen im Bäderbereich komplett weggebrochen, während Verkehrsbetrieb und Parkbetriebe nur sehr überschaubare Beträge erwirtschaften können. Obwohl die VB im Rahmen ihres Wirtschaftsplans für das Jahr 2021 bereits sehr vorsichtig agiert, lassen sich die weiteren Auswirkungen auf Umsätze und Liquidität nur schwer abschätzen. Zwar hat die Politik signalisiert, den ÖPNV-Rettungsschirm auch im Jahr 2021 aufspannen zu wollen, allerdings sind der Umfang und die Bedingungen derzeit nicht bekannt. Gleichzeitig muss bei Bädern und Parkbetrieben davon ausgegangen werden, dass die Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH nach derzeitigem Stand mit keinen weiteren Hilfspaketen, wie beispielsweise der Überbrückungshilfe III, rechnen darf. Öffentliche Unternehmen sind nach den geltenden Förderbedingungen von diesen Unterstützungsleistungen ausgeschlossen.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung haben Bund und Länder Mitte März 2021 aufgrund des weiter ansteigenden Infektionsgeschehens einen verlängerten Lockdown mit weiteren einschneidenden Maßnahmen erlassen. Es ist daher wahrscheinlich, dass das Unternehmen auf Umsätze verzichten muss, was die Verluste erhöht und Liquiditätsausfälle verursacht. Trotzdem wird davon ausgegangen, dass die Zahlungsbereitschaft im Konzernverbund sichergestellt bleibt.

Der im Berichtsjahr beschlossene Wirtschaftsplan prognostizierte für 2021 einen Jahresverlust von fast 9 Mio. €. Zurückhaltend geplante Materialaufwendungen sollten die erwarteten Umsatzrückgänge zumindest teilweise auffangen. Erschwerend kommt hinzu, dass in fast allen Sparten die Kosten für Personal steigen, was einen höheren Jahresverlust zur Folge hat.

Aus Spartensicht wurde der Verlustanstieg vom Berichtsjahresergebnis auf den für 2021 geplanten Wert vorwiegend im Verkehrsbetrieb bzw. Bäderbereich verursacht.

Der Verkehrsbetrieb ist davon abhängig, welche Einnahmen ihm aus der VGN-Tarifgemeinschaft zugewiesen werden. Zudem wird es entscheidend sein, inwiefern auch im Jahr 2021 Gelder aus dem ÖPNV-Rettungsschirm fließen. Bei der Planung geht das Unternehmen davon aus, dass die Fahrgastzahlen zurückgehen. Sollten erneut staatliche Ausgleichszahlungen geleistet werden, erwartet die VB Gesamterlöse in Höhe des Vorjahresniveaus.

Die Anzahl der Parkvorgänge hängt entscheidend davon ab, ob es Kultur- bzw. Sportveranstaltungen gibt. Insgesamt prognostiziert die VB für 2021,

dass die Nachfrage im Bereich der Parkeinrichtungen unter dem Niveau von 2019 liegen wird.

Auch im Bäderbereich geht die VB von niedrigeren Erlösen aus, da die Corona-Pandemie gravierende Auswirkungen mit sich bringt.

Die Investitionen vor aktivischer Absetzung der Zuschüsse sind für 2021 aufgrund der im Vorjahr beschlossenen Planung mit 1.840 T€ veranschlagt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Ersatzbeschaffung für die Omnibusflotte. Als weitere größere Maßnahmen plant das Unternehmen, neue Bordrechner und Digitalfunk für die Busse anzuschaffen, die Parktechnik für alle Anlagen zu erneuern, den Behindertenaufzug für die Tiefgarage Unteres Tor sowie die Lüftungsanlage im Stadtbad zu modernisieren.

Trotz der bei den Bädern, den Parkbetrieben und dem Verkehrsbetrieb weggebrochenen Einnahmen ist der Liquiditätsbedarf gesichert, nachdem die Bayerische Staatsregierung auch für 2021 vorgezogene Abschlagszahlungen bei den verschiedenen ÖPNV-Zuschüssen angekündigt hat. Daneben erwartet die VB auch für 2021 staatliche Leistungen aus dem ÖPNV-Rettungsschirm. Nicht zuletzt kann das Unternehmen auch kurzfristige Ausleihungen im Konzernverbund bzw. von Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Bayreuth in Anspruch nehmen.

## **E) Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH**

### Gründung und Stammkapital

Die Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH wurde am 27.04.2006 gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 €. Die Anteile werden zu 100 % von der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH gehalten.

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie und Wasser, die Bereitstellung von Energieerzeugnissen, unter anderem Licht sowie die Vermittlung und Erbringung von gleichwertigen Geschäften, insbesondere von Contracting- und Wärmeleistungen, als Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, wobei sich die Gesellschaft im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften zu betätigen hat und insbesondere auf die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften beschränkt ist.

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### **Aufsichtsrat:**

- Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin, Vorsitzende (bis 30.04.2020)
- Thomas Ebersberger, Stadtrat, 2. Bürgermeister (Oberbürgermeister und Vorsitzender ab 01.05.2020)
- Ernst-Rüdiger Kettel, Stadtrat, stellv. Vorsitzender (bis 30.04.2020)
- Jörg Grieshammer, Stadtrat
- Thomas Hacker, Stadtrat, MdB (bis 30.04.2020), zusätzlich stellv. Vorsitzender (ab 01.05.2020)
- Stephanie Kollmer, Stadträtin (ab 01.05.2020)
- Dr. Stefan Sammet, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Sabine Steininger, Stadträtin

### Geschäftsführung:

- Jürgen Bayer, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH

Die für die Geschäftsführungstätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge sind in den von der Muttergesellschaft Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH erbrachten Verwaltungsleistungen enthalten.

#### Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Anlagevermögen		
A.I. Sachanlagen	481	419
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>481</b>	<b>419</b>
B. Umlaufvermögen		
B.I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	478	299
B.II. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	470	314
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>948</b>	<b>613</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.430</b>	<b>1.032</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Gezeichnetes Kapital	50	50
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1.375</b>	<b>980</b>
<b>Summe Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.430</b>	<b>1.032</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>486</b>	<b>283</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	210	195
davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr	276	88
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>494</b>	<b>394</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	494	394
<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	<b>373</b>	<b>297</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	267	203
davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr	105	94
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>23</b>	<b>5</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	23	5
davon aus Steuern	23	4
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1.375</b>	<b>980</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung 2020**

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse abzgl. Strom- und Energiesteuer	+ 3.629	+ 3.581
Sonstige betriebliche Erträge	+ 8	+ 3
Materialaufwand	- 3.307	- 3.363
Abschreibungen	- 62	- 62
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 13	- 12
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 4	- 4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 251)</b>	<b>(+ 143)</b>
Sonstige Steuern	- 119	- 32
Aufgrund eines Gewinnabführungs- vertrags abgeführte Gewinne	- 132	- 111
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020**

Die Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH verfügt über kein eigenes Personal.

## Auszug aus dem Lagebericht

### **Prognosebericht:**

Ab dem 2. November 2020 haben die Regierungsverantwortlichen einen Teil-Lockdown beschlossen, um das Infektionsgeschehen durch das Coronavirus zu verlangsamen, der bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts fort dauerte. Wie sich die Lage weiterentwickelt, ist daher nicht absehbar. Bezogen auf die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH hat der Lockdown zur Folge, dass weniger Strom, Gas und Fernwärme abgesetzt wird. Wie stark sich Corona auf die Absatz- und Umsatzzahlen des Geschäftsjahres 2021 und damit auch auf das Jahresergebnis auswirken wird, ist noch nicht abschätzbar.

Auf Basis des im Vorjahr aufgestellten Wirtschaftsplans erwartet die Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr Umsatzerlöse, welche unter dem Vorjahresniveau liegen.

Für 2021 werden in der Planung im Strom- und Gasbereich Absatzmengen erwartet, die abhängig von witterungsbedingten Einflüssen und dem Verbrauchsverhalten der Stadt Bayreuth etwas über den Mengen des Berichtsjahres liegen. In der Wasserversorgung wurde von etwas höheren Abgabemengen ausgegangen. Bei der Wärmeversorgung wurden im Contractinggeschäft Absatzmengen über denen des Berichtsjahres erwartet, während durch Außerbetriebnahme des BHKW's keine Ergebnisbeiträge aus Stromerzeugung mehr erzielbar sind.

Wie bereits erwähnt, ist die Sparte Straßenbeleuchtung dauerhaft mit hohen Instandhaltungsaufwendungen belastet, nachdem ein Großteil der Anlagen ein fortgeschrittenes Alter aufweist. Der Lichtlieferungsvertrag mit der Stadt Bayreuth besitzt zudem eine Erstlaufzeit bis zum 31. Dezember 2021, wobei im Zusammenhang mit der Modernisierungsregelung ab dem Jahr 2020 eine Absenkung der Vergütung wirksam war. Den Vertrag hat die EH fristgerecht zum 31.12.2021 gekündigt, um im laufenden Geschäftsjahr mit der Stadt Bayreuth über einen Neuvertrag auf Basis einer veränderten Konzeption verhandeln zu können. Aktuell wird bei der Straßenbeleuchtung für das laufende Geschäftsjahr von einem Jahresfehlbetrag im sechsstelligen Bereich ausgegangen.

Insgesamt erwartete die EH in der Planung für 2021 ein Ergebnis nach Steuern von -128 T€ und Erträge aus Verlustübernahme von 162 T€, wofür Ergebnisverschlechterungen überwiegend in der Sparte Straßenbeleuchtung verantwortlich sind. Infolge der Beschränkung des öffentlichen Lebens aufgrund des Coronavirus führen sinkende Absatz- und Umsatzzahlen zwangsläufig zu negativen Auswirkungen auf das Ergebnis

nach Steuern. Wie sich das weitere Pandemiegeschehen auf das Geschäftsergebnis der EH auswirkt, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Zusammenfassend kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in 2021 als nicht zufriedenstellend betrachtet werden. Insbesondere entsteht ab 2021 entsprechender Finanzierungsbedarf, nachdem die bisherigen Liquiditätsreserven durch die weitere Tilgung von Lieferantenverbindlichkeiten aus dem Energieeinsparcontracting abgebaut werden.

Der Vermögensplan 2021 enthält keine Mittel für Investitionen.

## **F) BTB Bayreuther Thermalbad GmbH**

### Gründung und Stammkapital

Die Stadt Bayreuth und die EVO Energieversorgung Oberfranken AG haben am 15.11.1996 die BTB Bayreuther Thermalbad GmbH gegründet. Das Stammkapital beträgt 4.601.626,93 €; daran sind die Stadt Bayreuth mit 2/3 (3.067.751,29 €) und die Bayernwerk AG, Regensburg ((vormals: E.ON Bayern AG); (vormals: EVO Energieversorgung Oberfranken Aktiengesellschaft)) mit 1/3 (1.533.875,64 €) beteiligt. Weiteres Kapital wird durch einen atypisch stillen Gesellschafter gehalten.

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und die Vermietung bzw. Verpachtung des Thermalbades und seiner Einrichtungen in der Stadt Bayreuth (Seulbitz) an die BVB Bayreuther Verkehrs- und Bäder-GmbH.

## Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat:**

- Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin, Vorsitzende (bis 30.04.2020)
- Thomas Ebersberger, Oberbürgermeister, Vorsitzender (ab 01.05.2020)
- Stefan Bauer, Controlling/Rechnungswesen/Beteiligungen der Bayernwerk AG, Regensburg, stellv. Vorsitzender
- Thomas Hacker, Stadtrat, MdB (ab 01.05.2020)
- Georg Kämpf, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Klaus Klötzer, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Stephanie Kollmer, Stadträtin (ab 01.05.2020)
- Mirko Matros, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Stephan Müller, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Helmut Parzen, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Dr. Christoph Rabenstein, Stadtrat, MdL a. D.
- Sabine Steininger, Stadträtin
- Christopher Süss, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Halil Tasdelen, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Dr. Helmut Zartner, Stadtrat (bis 30.04.2020)

### **Geschäftsführung:**

- Jürgen Bayer, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH

Im Hinblick auf die Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung ist zu erwähnen, dass an den Geschäftsführer keine Bezüge entrichtet wurden.

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Anlagevermögen</b>		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
A.II. Sachanlagen	12.388	11-935
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>12.388</b>	<b>11.935</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
B.I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.587	113
B.II. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	615	2.719
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>3.201</b>	<b>2.832</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>15.589</b>	<b>14.767</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Gezeichnetes Kapital	4.602	4.602
A.II. Verlustvortrag	- 47	- 135
A.III. Jahresergebnis	- 87	- 555
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.467</b>	<b>3.912</b>
<b>Kapital des stillen Geschafters</b>	<b>534</b>	<b>472</b>
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	<b>156</b>	<b>143</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>10.427</b>	<b>10.234</b>
<b>Summe Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>15.589</b>	<b>14.767</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>255</b>	<b>111</b>
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	<b>10.172</b>	<b>10.124</b>
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>10.427</b>	<b>10.234</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung 2020</b>		
	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse	+ 766	+ 29 (Pachtverzicht)
Sonstige betriebliche Erträge	+ 14	+ 13
Materialaufwand	- 252	- 157
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 592	- 453
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 17	- 25
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- 16	- 28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	- 3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 4	- 4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(- 70)</b>	<b>(- 573)</b>
Sonstige Steuern	- 27	- 43
Erträge aus Verlustübernahme	+ 10	+ 62
auf Grund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-	-
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 87</b>	<b>- 555</b>

## Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020

Die BTB Bayreuther Thermalbad GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2020 keine Arbeitnehmer.

## Auszug aus dem Lagebericht

### **Prognosebericht:**

Ab dem 2. November 2020 haben die Regierungsverantwortlichen einen Teil-Lockdown beschlossen, um das Infektionsgeschehen durch das Coronavirus zu verlangsamen. Seit diesem Zeitpunkt ist nach einer kurzen Öffnungsphase von gut drei Monaten die Lohengrin Therme wieder geschlossen. Wie sich die Lage weiterentwickelt, ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht absehbar.

Die für den Zeitraum 2021 bis 2023 vereinbarte Pacht lässt gut prognostizierbare Umsatzerlöse erwarten – vorausgesetzt, die weiteren Belastungen durch die Corona-Pandemie halten sich in engen Grenzen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist im Jahr 2021 stabil. Nach dem Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres erwartet die BTB für das laufende Jahr einen Jahresüberschuss im mittleren zweistelligen Bereich. Ermöglicht wird das durch die mittelfristig auf ein ausgeglichenes Ergebnis ausgerichtete Pachtvereinbarung.

Für 2021 sind Investitionen in Höhe von rund 170 T€ geplant. Die Finanzierung der Investitionen und der Darlehenstilgungen erfolgt aus Eigenmitteln.

Als Besitzgesellschaft ist die BTB zwar nicht unmittelbar vom Betreiberisiko der Therme betroffen. Inwieweit die für die Jahre 2021 bis 2023 neu vereinbarte Pacht jedoch vollumfänglich realisierbar ist, bleibt in Anbetracht der pandemiebedingten Auswirkungen fraglich. Ein weiterer Pachtverzicht ist an dieser Stelle nicht auszuschließen.

## **G) Windpark Lindenhart GmbH & Co. KG**

### **Gründung und Kommanditkapital**

Die Windpark Lindenhart GmbH & Co. KG, Regensburg, wurde durch notariellen Vertrag vom 06.12.2009 errichtet.

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 5.000 €. Davon haben im Dezember 2014 übernommen:

- a) die REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co. KG, Regensburg, eine Kommanditeinlage von 3.500 € (70 %)
- b) die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH, Bayreuth, eine Kommanditeinlage von 1.000 € (20 %)
- c) die Bayernwerk Natur GmbH, Unterschleißheim, eine Kommanditeinlage von 500 € (10 %).

Die Geschäfte der Gesellschaft werden seit Dezember 2014 von der persönlich haftenden Gesellschafterin Windpark Lindenhart Verwaltungs-GmbH, Regensburg, geführt. Die Komplementärin hält keinen Kapitalanteil und ist nicht am Vermögen der Gesellschaft beteiligt.

Aufgrund der mittelbaren Beteiligung der Stadt Bayreuth an der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH von 75,1 % ergibt sich ein städtischer Anteil an der Windpark Lindenhart GmbH & Co. KG von 15,02 %.

### **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die nachhaltige Erzeugung von Energie, insbesondere aus regenerativen Quellen sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

## Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

### **Geschäftsführung:**

Geschäftsführerin der Windpark Lindenhart GmbH & Co. KG ist seit Dezember 2014 die Windpark Lindenhart Verwaltungs-GmbH, Regensburg, vertreten durch die Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. (FH) Karl-Wolfgang Brunner

## Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Anlagevermögen</b>		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21	19
A.II. Sachanlagen	14.513	13.144
A.III. Finanzanlagen	-	-
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>14.534</b>	<b>13.163</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
B.I. Vorräte	-	-
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	478	256
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	3.523	3.928
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>4.001</b>	<b>4.184</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>91</b>	<b>151</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>18.626</b>	<b>17.498</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Kapitalanteile	5	5
A.II. Rücklagen	7.014	7.014
A.III. Jahresergebnis	+ 283	+ 282
<b>Summe Eigenkapital (Anteile Kommanditisten)</b>	<b>7.302</b>	<b>7.302</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>512</b>	<b>476</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>10.811</b>	<b>9.720</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>18.626</b>	<b>17.498</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>10.653</b>	<b>9.691</b>
Restlaufzeit bis 1 Jahr	962	962
Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	9.691	8.729
Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	5.955	5.104
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>130</b>	<b>1</b>
Restlaufzeit bis 1 Jahr	130	1
<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
Restlaufzeit bis 1 Jahr	8	8
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
Restlaufzeit bis 1 Jahr	20	20
davon aus Steuern	20	20
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>10.811</b>	<b>9.720</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse	+ 2.447	+ 2.569
Sonstige betriebliche Erträge	+ 196	0
Materialaufwand	- 351	- 396
Abschreibungen	- 1.374	- 1.371
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 103	- 108
Finanzergebnis	- 425	- 369
Steuern vom Ertrag	- 107	- 43
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 283)</b>	<b>(+ 282)</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+ 283</b>	<b>+ 282</b>

In 2021 wurde beschlossen den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 282.089,49 € an die Kommanditisten im Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen auszuschütten. Auf die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH entfällt ein Anteil von 20 % bzw. 56.417,90 €.

### Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020

Die Windpark Lindenhardt GmbH & Co. KG beschäftigt kein eigenes Personal. Dienstleistungen werden u. a. von einer Kommanditistin erbracht.

## Auszug aus dem Lagebericht

### **Risiko- und Chancenbericht (in Auszügen):**

Im Berichtszeitraum bestanden keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken und aus heutiger Sicht sind solche für die absehbare Zukunft nicht erkennbar.

Die Chancen für die Gesellschaft bestehen insbesondere in der Direktvermarktung von erzeugtem Strom, bei der Zusatzgewinne generiert werden können.

### **Prognosebericht:**

Für das laufende Geschäftsjahr 2021 ist ein Jahresüberschuss von 185 T€ geplant; die Umsatzerlöse betragen dabei 2.481 T€. Nach derzeitigen Erkenntnissen kann das Planergebnis erreicht werden. Der Wirtschaftsplan sieht außerdem Investitionen für die bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung in Höhe von 89 T€ vor. Die Gesellschaft kann ihre Zahlungsverpflichtungen durch Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus vorhandenen liquiden Mitteln erfüllen.

## **H) Windpark Lindenhart Verwaltungs-GmbH**

### **Gründung und Stammkapital**

Die Windpark Lindenhart Verwaltungs-GmbH, Regensburg, wurde durch notariellen Vertrag vom 27.08.2014 errichtet. Seit Dezember 2014 führt sie als persönlich haftende Gesellschafterin die Geschäfte der Windpark Lindenhart GmbH & Co. KG, Regensburg. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Davon haben übernommen:

- a) die REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co. KG, Regensburg, eine Stammeinlage von 17.500 € (70 %)
- b) die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH, Bayreuth, eine Stammeinlage von 5.000 € (20 %)
- c) die Bayernwerk Natur GmbH, Unterschleißheim, eine Stammeinlage von 2.500 € (10 %).

Aufgrund der mittelbaren Beteiligung der Stadt Bayreuth an der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH von 75,1 % ergibt sich ein städtischer Anteil an der Windpark Lindenhart Verwaltungs-GmbH von 15,02 %.

### **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von Energie, insbesondere aus regenerativen Quellen sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft beteiligt sich als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Windpark Lindenhart GmbH & Co. KG.

## Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

### **Geschäftsführung:**

- Dipl.-Ing. (FH) Karl-Wolfgang Brunner

Der Geschäftsführer erhielt keine Bezüge.

## Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Anlagevermögen	-	-
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
A.II. Sachanlagen		
A.III. Finanzanlagen		
<b>Summe Anlagevermögen</b>	-	-
B. Umlaufvermögen		
B.I. Vorräte	-	-
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	5	5
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	26	27
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	-	-
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>32</b>	<b>32</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Eigenkapital</b>		
A.I. Gezeichnetes Kapital	25	25
A.II. Kapitalrücklage	-	-
A. III. Gewinn-/Verlustvortrag (aus GuV)	+ 3	+ 5
A.IV. Jahresergebnis (aus GuV)	+ 1	+ 1
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>30</b>	<b>31</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>32</b>	<b>32</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>0</b>	<b>0</b>
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<b>0 (416,83 €)</b>	<b>0 (446,62 €)</b>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>1 (558,07 €)</b>	<b>0 (437,67 €)</b>
davon aus Steuern	1 (558,07 €)	0 (437,67 €)
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1 (974,90 €)</b>	<b>1 (884,29 €)</b>

Die Restlaufzeiten aller Verbindlichkeiten betragen wie im Vorjahr weniger als ein Jahr.

### Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	+ 5	+ 6
Materialaufwand	-	-
Abschreibungen	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4	- 4
Finanzergebnis	-	-
Steuern vom Einkommen	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 1)</b>	<b>(+ 1)</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+ 1</b>	<b>+ 1</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	+ 3	+ 5
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>+ 5</b>	<b>+ 6</b>

### Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020

Die Windpark Lindenhart Verwaltungs-GmbH beschäftigt kein eigenes Personal. Dienstleistungen werden von einer Gesellschafterin erbracht.

### Auszug aus dem Lagebericht

#### Risiko- und Chancenbericht (in Auszügen):

Im Berichtszeitraum bestanden keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken und aus heutiger Sicht sind solche für die absehbare Zukunft nicht erkennbar.

**Prognosebericht:**

Die Ertragslage der Gesellschaft wird auch in Zukunft im Wesentlichen durch die Aufwandserstattung und Haftungsvergütung geprägt sein. Es sind positive Jahresergebnisse von rd. 1 T€ zu erwarten.

## **I) Frankenmetering GmbH & Co. KG**

### **Gründung und Kommanditkapital**

Die Gesellschaft wurde durch Gesellschaftsvertrag vom 02.08.2018 errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22.08.2018.

Da die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 gegründet wurde, ist das Jahr 2018 ein Rumpfwirtschaftsjahr.

Das gezeichnete Kapital beträgt 60.000 €. Es sind neun kommunale Energieversorger beteiligt. Die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH hält einen Anteil von 15,00 % (= 9.000 €).

Aufgrund der mittelbaren Beteiligung der Stadt Bayreuth an der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH von 75,1 %, hält die Stadt Bayreuth einen Anteil von 11,265 %.

### **Unternehmensgegenstand**

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerkeeeigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der örtlichen Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung und zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschafterinnen/Gesellschaftern.

### **Verwaltungsorgane**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### **Geschäftsführung:**

Die Geschäftsführung wird von der Frankenmetering Verwaltungs-GmbH ausgeführt. Deren Geschäftsführer sind:

- Dietmar Benkert
- Mathias Reznik

Herr Benkert hat als technischer Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2020 eine Vergütung in Höhe von 12.000,00 € erhalten. Herr Reznik hat als kaufmännischer Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2020 eine Vergütung in Höhe von 12.000,00 € erhalten.

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Anlagevermögen	-	-
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
A.II. Sachanlagen		
A.III. Finanzanlagen		
<b>Summe Anlagevermögen</b>	-	-
B. Umlaufvermögen		
B.I. Vorräte	-	-
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	9	10
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	93	130
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>102</b>	<b>140</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	-	-
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>102</b>	<b>140</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Kapitalanteile	60	60
A.II. Kapitalrücklage	-	-
A. III. Gewinn- /Verlustvortrag (aus GuV)	-	-
A.IV. Jahresergebnis (aus GuV)	0	0
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>5</b>	<b>56</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>37</b>	<b>24</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>102</b>	<b>140</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	3
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	24	21
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>37</b>	<b>24</b>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.

**Gewinn- und Verlustrechnung 2020**

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse	+ 119	+ 351
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Materialaufwand	- 33	- 214
Abschreibungen	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 86	- 137
Finanzergebnis	-	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(0)</b>	<b>(0)</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-	-
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020**

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

**Auszug aus dem Lagebericht**

**Chancen und Risiken:**

Chancen:

Die Gesellschaft sieht im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Energiewende wesentliche Chancen in der Bereitstellung von Zusatzangeboten. Dazu zählen unter anderem die Überwachung und Steuerung (CLS) von Photovoltaik- und Heizungsanlagen als auch die Energieberatung für einen optimierten Verbrauch. Zusätzlich besteht die Möglichkeit durch die Implementierung eines wettbewerblichen

Messstellenbetriebs das Geschäftsfeld der Gesellschaft zu erweitern und dadurch auch fremde Netzgebiete zu erschließen. Hierzu wurde eine Projektgruppe eingerichtet, die zusammen mit der Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH (TMZ) eine konkrete Umsetzung prüfen.

**Risiken:**

Ein Risiko ist in den immer noch nicht vollständig umgesetzten Schnittstellen zwischen dem GWA-System (smO/NLI) und den einzelnen ERP-Systemen bei den Mitgliedsunternehmen zu sehen. Hierbei könnte es zu Verzögerungen bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und dem Einsatz in den Mitgliedsunternehmen kommen. Aufgrund der Vertragsgestaltung zwischen der Gesellschaft und ihren Gesellschaftern sind weitere Risiken nicht erkennbar. Insoweit wird die Eigenkapitalausstattung als angemessen beurteilt.

**Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht):**

Nachdem im Jahr 2020 die Markterklärung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erfolgte, ist aus gesetzlicher Sicht der Einbau von Smart-Meter-Gateways (SMGWs) produktiv möglich. Nach den ersten Vorarbeiten sind für das Jahr 2021 in der Gesellschaft rund 1.000 Smart-Meter-Gateways für den Einbau vorgesehen. Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

## **J) Frankenmetering Verwaltungs-GmbH**

### **Gründung und Stammkapital**

Die Gesellschaft wurde durch notariellen Vertrag vom 02.08.2018 errichtet.

Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 17.08.2018.

Da die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 gegründet wurde, ist das Jahr 2018 ein Rumpfwirtschaftsjahr.

Das Stammkapital beträgt 40.000 €. Es sind neun kommunale Energieversorger beteiligt. Die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH hält einen Anteil von 15,00 % (= 6.000 €).

Aufgrund der mittelbaren Beteiligung der Stadt Bayreuth an der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH von 75,1 %, hält die Stadt Bayreuth einen Anteil von 11,265 %.

### **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens sind die Vertretung und Geschäftsführung der Frankenmetering GmbH & Co. KG.

### **Verwaltungsorgane**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### **Geschäftsführung:**

- Dietmar Benkert
- Mathias Reznik

Beide haben jeweils 12.000 € als Vergütung in 2020 erhalten.

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Anlagevermögen	-	-
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
A.II. Sachanlagen		
A.III. Finanzanlagen		
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
B. Umlaufvermögen		
B.I. Vorräte	-	-
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1	1
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	47	47
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>49</b>	<b>49</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>49</b>	<b>49</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Stammkapital	40	40
A.II. Gewinnrücklage (ab Jahresabschluss 31.12.2020 ausgewiesen)	0	3
A. III. Gewinn- /Verlustvortrag	+ 1	0
A.IV. Jahresergebnis	+ 2	+ 2
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>43</b>	<b>45</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Summe Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>49</b>	<b>49</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>0 (29,75 €)</b>	<b>0</b>
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>2</b>	<b>1</b>
davon aus Steuern	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als 1 Jahr.  
Die Position „sonstige Verbindlichkeiten“ beinhaltet Umsatzsteuerverbindlichkeiten i. H. v. 578,92 €.

### Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	+ 29	+ 31
Materialaufwand	0	-
Abschreibungen	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 27	- 28
Finanzergebnis	-	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1	- 1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 2)</b>	<b>(+ 2)</b>
Sonstige Steuern	-	-
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-	-
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

## Auszug aus dem Lagebericht

### **Chancen und Risiken:**

Wesentliche Risiken sind aufgrund der Vertragsgestaltung zwischen der Gesellschaft und ihren Gesellschaftern sowie der Frankenmetering GmbH & Co. KG nicht erkennbar.

### **Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht):**

Für Bestand und Entwicklung der Gesellschaft ist ausschließlich die Geschäftsentwicklung der Frankenmetering GmbH & Co. KG bestimmend. Die Gesellschaft erbringt die Geschäftsführung für die Frankenmetering GmbH & Co. KG. Das voraussichtliche Jahresergebnis 2021 beträgt 2 T€.

## **K) GEWOG Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorgegesellschaft der Stadt Bayreuth mbH**

### **Gründung und Unternehmensgegenstand**

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 21.04.1949.

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck). Die Gesellschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, betreuen und verwalten. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben, insbesondere Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Bestätigung als Sanierungs- und Entwicklungsträger erfolgte mit Bescheid vom 05.05.1975 bzw. 15.10.1975. Mit Vollzug des Stadtratsbeschlusses vom 21.12.2011 wurde der Sanierungs- und Entwicklungsträger (TES) der Stadt Bayreuth ab dem 01.01.2014 in die Stadtverwaltung integriert. Der bestehende Treuhandvertrag für die Entwicklungsmaßnahmen wurde aufgehoben. Der bestehende Treuhandvertrag für die Sanierungsmaßnahmen wurde geändert.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt 8.794.300 €

Hiervon entfallen auf:

Stadt Bayreuth	8.794.300 €	= 100 %
----------------	-------------	---------

## Verwaltungsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat:**

- Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin, Vorsitzende (bis 30.04.2020)
- Klaus Klötzer, Stadtrat, stellv. Vorsitzender (bis 30.04.2020)
- Thomas Ebersberger, Stadtrat, 2.Bürgermeister (Oberbürgermeister und Vorsitzender ab 01.05.2020)
- Thomas Hacker, Stadtrat (stellv. Vorsitzender ab 01.05.2020)
- Filiz Durak, Stadträtin (ab 01.05.2020)
- Ingrid Heinritzi-Martin, Stadträtin
- Frank Hofmann, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Heinz Hofmann, Stadtrat (bis 30.04.2020)
- Iris Jahn, Stadträtin (bis 30.04.2020)
- Dr. Silke Launert, Stadträtin, MdB (ab 01.10.2020)
- Stephan Müller, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Xhavit Mustafa, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Dr. Oliver Ponsel, Stadtrat (ab 01.05.2020)
- Christian Schuh, Stadtrat (ab 01.05.2020 bis 30.09.2020)
- Sabine Steininger, Stadträtin (bis 30.04.2020)
- Elisabeth Zagel, Stadträtin (bis 30.04.2020)
- Siegfried Zerrenner, Stadtrat

### **Geschäftsführung:**

- Uwe Prokscha, Hauptamtlicher Geschäftsführer, Bachelor of Art, Immobilienmanagement und Facility Management

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr T€ 157,6 (VJ: T€ 149,3).

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Anlagevermögen</b>		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4	5
A.II. Sachanlagen	115.855	120.510
A.III. Finanzanlagen	0	-
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>115.859</b>	<b>120.514</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
B.I. Andere Vorräte	6.474	6.647
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.757	422
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	4.989	3.454
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>13.221</b>	<b>10.523</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>27</b>	<b>30</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>129.107</b>	<b>131.067</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Gezeichnetes Kapital	8.794	8.794
A.II. Kapitalrücklage	796	796
A.III. Gewinnrücklagen	<b>58.727</b>	<b>63.592</b>
davon Satzungsmäßige Rücklage	6.396	6.396
davon Bauerneuerungsrücklage (davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt)	21.285 (4.200)	25.785 (4.500)
davon andere Gewinnrücklagen (davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt)	31.046 (337)	31.411 (365)
A.IV. Gewinn- /Verlustvortrag	-	-
A.V. Jahresergebnis	+ 4.565	+ 4.864
Einstellung in Gewinnrücklagen	- 4.200	- 4.500
Entnahmen aus Rücklagen	-	-
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>68.683</b>	<b>73.547</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>539</b>	<b>470</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>59.699</b>	<b>56.852</b>
<b>Summe Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>186</b>	<b>198</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>129.107</b>	<b>131.067</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>46.344</b>	<b>45.036</b>
davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	4.619	4.319
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	8.057	8.259
davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	33.667	32.458
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern</b>	<b>3.365</b>	<b>3.198</b>
davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	177	183
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	728	754
davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	2.460	2.261
<b>3. Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>7.071</b>	<b>7.139</b>
davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	7.071	7.139
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	0	0
davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	0	0
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vermietung</b>	<b>19</b>	<b>22</b>
davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	18	21
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	1	1
davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	0	0

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>1.713</b>	<b>1.051</b>
davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.598	750
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	115	301
davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	0	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>1.187</b>	<b>405</b>
davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.187	405
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	0	0
davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	0	0
davon aus Steuern	81	196
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	2
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>59.699</b>	<b>56.852</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung 2020**

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse, davon:	+ 20.641	+ 21.074
<i>a) aus der Hausbewirtschaftung</i>	+ 20.410	+ 20.844
<i>b) aus Verkauf von Grundstücken</i>	-	-
<i>c) aus Betreuungstätigkeit</i>	+ 4	+ 4
<i>d) aus anderen Lieferungen und Leistungen</i>	+ 228	+ 226
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	+ 59	+ 142
Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 174	+ 211
Sonstige betriebliche Erträge	+ 448	+ 152
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen, davon:	- 8.914	- 8.988
<i>a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung</i>	- 8.914	- 8.988
<i>b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke</i>	-	-
<i>c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen</i>	-	-
<b>Rohergebnis</b>	<b>(+ 12.409)</b>	<b>(+ 12.590)</b>
Personalaufwand	- 2.907	- 2.884
Abschreibungen	- 2.941	- 3.117
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.148	- 919
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 23	+ 3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 793	- 707
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 74	- 100
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 4.568)</b>	<b>(+ 4.867)</b>
Sonstige Steuern	- 3	- 3

<b>Jahresergebnis</b>	<b>+ 4.565</b>	<b>+ 4.864</b>
Einstellungen in Gewinnrücklagen	- 4.200	- 4.500
Gewinn-/Verlustvortrag	-	-
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>+ 365</b>	<b>+ 364</b>

### Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 53 (VJ: 54) Arbeitnehmer beschäftigt:

	2019	2020
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	42	39
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	12	14
Auszubildende	Keine Angabe.	Keine Angabe.
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>54</b>	<b>53</b>

### Auszug aus dem Lagebericht

#### **Ertragslage (in Auszügen):**

Die Ertragslage aus der Hausbewirtschaftung kann, mit den Maßstäben der Wohnungswirtschaft verglichen, als zufrieden stellend bezeichnet werden. Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.863.966,63 € (VJ: 4.564.903,28 €) ausgewiesen.

#### **Finanzlage (in Auszügen):**

Die Zahlungsfähigkeit und –bereitschaft im Berichtsjahr war jederzeit gegeben. Eingeräumte Kreditlinien mussten nicht in Anspruch genommen werden. Die Finanzierung der Investitionen in 2021 ist gesichert. Die Finanzlage ist geordnet.

#### **Vermögenslage (in Auszügen):**

Die Bilanzsumme beträgt 131,1 Mio. € (VJ: 129,1 Mio. €) und hat sich in 2020 um 2,0 Mio. EUR erhöht.

Das Eigenkapital erhöht sich aufgrund des Jahresüberschusses. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2020 56,1 % (VJ: 53,2 %) und entspricht den Erwartungen. Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich aufgrund von Darlehensaufnahmen für Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen. Dem steht die fortlaufende Entschuldung gegenüber. Die Vermögenslage ist geordnet.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage lassen auch weiterhin die Durchführung der künftigen Aufgaben und Maßnahmen zu. Die wirtschaftliche Lage wird positiv beurteilt.

## **L) Hohlmühle Bayreuth GmbH i. L.**

### **Gründung und Stammkapital**

Die Gesellschaft wurde mit Beurkundung des Gesellschaftsvertrages vom 06.12.1996 und Nachtragsurkunde vom 18.12.1996 gegründet.

Mit Beurkundung vom 03.06.2003 wurde eine Neufirmierung beschlossen. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages firmiert die Gesellschaft unter Hohlmühle Bayreuth GmbH.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 11.12.2015 u. a. in folgendem Punkt geändert:

„§ 14 (1) Die Gesellschaft wird nach entsprechender einstimmiger Feststellung der Gesellschafterversammlung aufgelöst. Sollte bis zum 31.12.2017 kein weiteres Baugebiet zur Fortführung der Geschäftstätigkeit gefunden werden, ist die Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt aufzulösen.“

Gesellschafter sind die Stadt Bayreuth und die Bayerische Landessiedlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 512.000 €, wovon die Bayerische Landessiedlung GmbH 307.200 € (60 %) und die Stadt Bayreuth 204.800 € (40 %) übernommen haben.

Die Gesellschaft wurde zum 31.12.2017 aufgelöst und befindet sich in Liquidation.

### **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung eines an der Hohlmühle in Bayreuth gelegenen Geländes zu einem Siedlungsgebiet auf der Basis der von der Stadt Bayreuth entwickelten Bebauungspläne.

### **Verwaltungsorgane**

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### Aufsichtsrat:

- Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin (bis 30.04.2020)
- Thomas Ebersberger, Stadtrat, 2. Bürgermeister  
(Oberbürgermeister ab 01.05.2020)
- Hubert Baumgartner (Vorsitzender)
- Thomas Bauske, Stadtrat
- Stefan Gloger
- Aleksandar Zivanovic

### Liquidator:

- Andreas Bauch

### Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 30.06.2020 (in T€) = Liquidationsschlussbilanz
A. Anlagevermögen	-	-
B. Umlaufvermögen		
B.I. Vorräte	-	-
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	0	-
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	1.296	1.246
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.296</b>	<b>1.246</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.296</b>	<b>1.246</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 30.06.2020 (in T€) = Liquidationsschluss- bilanz
A. Eigenkapital		
A.I. Gezeichnetes Kapital	512	512
A.II. Kapitalrücklage	642	642
A.III. Gewinn- /Verlustvortrag	+ 200	+ 119 (vor Verwendung)
A.IV. Jahresergebnis	- 81	- 40
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.273</b>	<b>1.234</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>9</b>	<b>12</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>14</b>	<b>-</b>
<b>Summe Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.296</b>	<b>1.246</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 30.06.2020 (in T€) = Liquidationsschluss- bilanz
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>14</b>	-
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>0</b>	-
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>14</b>	-

**Gewinn- und Verlustrechnung 2020**

	31.12.2019 (in T€)	Zum 30.06.2020 (in T€) = Liquidationsschlussbilanz
Umsatzerlöse	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	0	-
Materialaufwand	- 46	- 23
Personalaufwand	-	-
Abschreibungen	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 33	- 16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1	- 1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(- 81)</b>	<b>(- 40)</b>
Sonstige Steuern	0	-
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 81</b>	<b>- 40</b>

**Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020**

Im Geschäftsjahr waren keine Arbeitnehmer für das Unternehmen tätig.

**Löschung**

Die Gesellschaft ist mit Eintragung im Handelsregister am 03.11.2020 erloschen.

## **M) Gemeinnützige Bayreuther Wohnungsbaugenossenschaft e.G.**

### Gründung

Die Gemeinnützige Bayreuther Wohnungsbaugenossenschaft e.G. (GBW) wurde am 29.03.1934 gegründet und am 17.05.1934 in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Bayreuth eingetragen.

### Unternehmensgegenstand

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe sowie soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Genossenschaft kann Beteiligungen im Rahmen von § 1 Abs. 2 des Genossenschaftsgesetzes übernehmen.

### Mitgliederstand

Der Mitgliederstand betrug zum Ende des Geschäftsjahres

2019: 2.039 Mitglieder mit 11.271 Anteilen

2020: 2.039 Mitglieder mit 11.572 Anteilen

Die Stadt Bayreuth ist mit 709 Geschäftsanteilen (derzeit 6,1 %) die mit der höchsten Anzahl von Geschäftsanteilen beteiligte Institution.

## Verwaltungsorgane

Die Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitgliederversammlung.

### **Aufsichtsrat:**

- Harald Müller, Bankkaufmann, Vorsitzender
- Herbert Guth, Dipl.-Verwaltungswirt i. R., stellv. Vorsitzender
- Andreas Bürmann, Innenarchitekt
- Michael Frankl, Beamter, Finanzamt Bayreuth
- Uwe Hofmann, Industriefachwirt
- Ulrich Pfeifer, Berufsmäßiger Stadtrat der Stadt Bayreuth
- Thomas Scharnagel, Sparkassenfachwirt

### **Vorstand:**

- Markus-Patrick Keil, Geschäftsführer
- Roland Pensel, Architekt
- Dr. jur. Thomas Mronz, Rechtsanwalt

Eine Angabe der Bezüge im Anhang des Jahresabschlusses ist gemäß § 338 Abs. 3 HGB nicht geboten.

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Anlagevermögen</b>		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
A.II. Sachanlagen	30.636	34.772
A.III. Finanzanlagen	0	0
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>30.636</b>	<b>34.773</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
B.I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	2.362	1.892
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.084	109
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten, Bausparguthaben	5.323	4.747
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>8.768</b>	<b>6.748</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>39.409</b>	<b>41.525</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Geschäftsguthaben	3.051	3.124
A.II. Kapitalrücklage	144	149
A.III. Ergebnisrücklagen	11.385	13.018
A.IV. Jahresergebnis	+ 493	+ 1.693
A. V. Einstellung in Ergebnisrücklagen	- 471	- 1.611
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>14.603</b>	<b>16.373</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>2.748</b>	<b>2.156</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>22.018</b>	<b>22.960</b>
<b>Summe Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>41</b>	<b>35</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>39.409</b>	<b>41.525</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>11.802</b>	<b>11.424</b>
davon mit Restlaufzeit von unter 1 Jahr	327	311
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2.440	2.425
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre	9.036	8.688
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern</b>	<b>7.997</b>	<b>9.015</b>
davon mit Restlaufzeit unter 1 Jahr	182	277
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	758	1.327
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre	7.057	7.410
<b>3. Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>1.764</b>	<b>1.780</b>
davon mit Restlaufzeit unter 1 Jahr	1.764	1.780
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	0	0
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre	0	0
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vermietung</b>	<b>26</b>	<b>28</b>
davon mit Restlaufzeit unter 1 Jahr	26	28
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	0	0
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre	0	0

5. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	<b>0</b>	<b>0</b>
davon mit Restlaufzeit unter 1 Jahr	0	0
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	0	0
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre	0	0
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>300</b>	<b>602</b>
davon mit Restlaufzeit unter 1 Jahr	300	602
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	0	0
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>128</b>	<b>111</b>
davon mit Restlaufzeit unter 1 Jahr	107	88
davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	22	23
davon mit Restlaufzeit über 5 Jahre	0	0
davon aus Steuern	71	69
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2	1
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>22.018</b>	<b>22.960</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung 2020**

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse, davon:	+ 7.043	+ 7.264
<i>a) aus der Hausbewirtschaftung</i>	+ 6.703	+ 6.920
<i>b) aus Verkauf von Grundstücken</i>	0	0
<i>c) aus Betreuungstätigkeit</i>	+ 318	+ 326
<i>d) aus anderen Lieferungen und Leistungen</i>	+ 22	+ 19
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-	-
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	+ 114	+ 32
Aktiviert Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	+ 461	+ 994
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen, davon:	- 4.491	- 3.818
<i>Aufwendungen für Hausbewirtschaftung</i>	- 4.482	- 3.809
<i>Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke</i>	0	0
<i>Aufwendungen für and. Lieferungen und Leistungen</i>	- 9	- 9
<b>Rohergebnis</b>	<b>(+ 3.127)</b>	<b>(+ 4.473)</b>
Personalaufwand	- 1.344	- 1.335
Abschreibungen	- 759	- 742
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 551	- 238
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(+ 473)</b>	<b>(+ 2.158)</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 450	+ 11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 322	- 367
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0

<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 602)</b>	<b>(+ 1.802)</b>
Sonstige Steuern	- 108	- 108
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+ 493</b>	<b>+ 1.693</b>
Einstellung in Ergebnismrücklagen	- 471	- 1.611
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>22</b>	<b>82</b>

Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020

	<b>Vollbeschäftigt</b> im Jahresdurchschnitt 2020 und (im Jahresdurchschnitt 2019)		<b>Teilzeitbeschäftigt</b> im Jahresdurchschnitt 2020 und (im Jahresdurchschnitt 2019)		<b>Gesamt</b> im Jahresdurchschnitt 2020 und (im Jahresdurchschnitt 2019)	
Kaufm. Mitarbeiter	<b>7</b>	(6)	<b>4</b>	(7)	<b>11</b>	(13)
Auszubildende	<b>1</b>	(0)	<b>0</b>	(0)	<b>1</b>	(0)
Technische Mitarbeiter	<b>1</b>	(1)	<b>0</b>	(0)	<b>1</b>	(1)
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte, Reinigungs- kräfte etc.	<b>12</b>	(12)	<b>2</b>	(2)	<b>14</b>	(14)
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	(19)	<b>6</b>	(9)	<b>27</b>	(28)

## Auszug aus dem Lagebericht

### **Gesamtaussage:**

Zusammenfassend stellen wir fest, dass die wirtschaftliche Lage der GBW geordnet ist; die Ertragslage war im Berichtsjahr zufriedenstellend. Zu berücksichtigen ist bei dieser Beurteilung der Instandhaltungszustand der Wohngebäude, welcher zukünftig einen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage haben wird.

### **Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung (in Auszügen):**

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Inwieweit sich die gesamtwirtschaftliche Lage nach dem endgültigen Auslauf aller Coronabeihilfen und dem Wiederaufleben der Insolvenzantragspflicht eintrübt, ist schwer vorhersehbar. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkung zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Genossenschaft zu rechnen. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Darüber hinaus ist mit einem Anstieg der Mietausfälle zu rechnen.

Durch die gezielte Bestandsentwicklung in Form von energetischen Sanierungen und Ersatzneubauten kann die Vermietbarkeit langfristig gesichert werden. Dies geht jedoch mit höheren Erlösschmälerungen aufgrund von Gebäudeleerzügen einher und wirkt sich negativ auf die Ertragslage aus.

Durch die zunehmenden Verschärfungen der energetischen Anforderungen an den Gebäudebestand und damit einhergehender Baukostensteigerungen, ist in den nächsten Jahren mit noch höheren Investitionskosten zu rechnen, die eine Verdrängung einkommensschwächerer Mieterhaushalte zur Folge haben kann. Ein weiteres Risiko besteht in der zu erwartenden Bevölkerungsstagnation in der Stadt Bayreuth. Dadurch verschärft sich die Konkurrenzsituation und die Leerstände können steigen.

### **Prognosebericht:**

Unser Wohnungsbestand befindet sich ausschließlich im Stadtgebiet von Bayreuth. Für die Universitätsstadt Bayreuth werden für die nahe Zukunft weiter ansteigende Bevölkerungszahlen vorausgesagt. Dies steht auch im Zusammenhang mit der Dynamik der Universität Bayreuth und der lokalen Wirtschaft, die zunehmend Arbeitsplätze schaffen. Inwieweit sich die Corona-Pandemie negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung des Standortes Bayreuth und somit auf unser lokales Geschäftsmodell auswirkt, kann nicht abschließend beurteilt werden.

Vor der Corona-Pandemie wurde in den Prognosen bis 2035 weiterhin mit einem Rückgang der Bevölkerungszahlen im Mittel um 4 % gerechnet. Ob sich diese Entwicklung aufgrund höherer Corona-Mortalität dynamisiert, kann ebenfalls derzeit nicht beurteilt werden. In diesem Fall wäre die GBW durch vermehrte Kündigungen aufgrund von Todesfällen direkt betroffen.

Der Bevölkerungsrückgang geht einher mit einer Alterung der lokalen Bevölkerung. Die GBW richtet deshalb die Neubaumaßnahmen auf die Themen Bezahlbarkeit und Barriere„freiheit“ aus. Mögliche Risiken, die auf einem nicht zeitgemäßen Wohnungsbestand lasten, werden somit weiter minimiert. Im Rahmen der Bestandsentwicklung wird der zukünftige Schwerpunkt auf Ersatzneubaumaßnahmen liegen.

Im Frühjahr 2021 wurden 21 Wohnungen als Ordnungsmaßnahme für die Neubaumaßnahme „barrierefreies Wohnen am Stuckberg“ abgerissen. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind die Baugenehmigungen für die Neubaumaßnahme bereits erteilt. Die fehlenden Mieterträge aus dem Leerzug der Abrisshäuser am „Stuckberg“ werden die Ertragslage 2021 belasten. Für das laufende Geschäftsjahr 2021 sind Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung - nach Abzug der Erlösschmälerungen - i. H. v. rd. T€ 7.050 geplant, die eine stabile Vermögens- und Finanzlage auf Vorjahresniveau erwarten lassen. Die Senkung der Verzinsung für die Kapitalanlagen auf nahezu null wirkt dagegen negativ auf das Finanzergebnis. Risiken, die bestandsgefährdend sein könnten, sind nicht zu erkennen. Wir beurteilen die Entwicklung der GBW weiterhin – jedoch unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie – eingeschränkt positiv. Die Bestandsqualität wird sich durch weitere Quartiersentwicklungen und die Modernisierungstätigkeit stetig verbessern. Die Schaffung von neuem Wohnraum wird einer der zukünftigen Schwerpunkte der GBW bilden.

Durch die Festigung der Serviceleistungen soll eine stärkere Bindung der Mieter an die GBW erreicht werden. Der Neubau UH6 wurde mit Hausmeisterservice (incl. Reinigungsarbeiten, Winterdienst und Gartenpflege) vermietet. Die aktive Akquisition von

Eigentümergeinschaften wird nicht mehr betrieben. Vielmehr wird der derzeitige Verwaltungsbestand regelmäßig auf seine Wirtschaftlichkeit hin überprüft. Die Umsatzerlöse für den WEG-Bereich werden aufgrund zukünftiger Konsolidierungsmaßnahmen leicht rückläufig sein.

Die fortlaufende Weiterbildung unserer Mitarbeiter und deren hohe Arbeitsmotivation bilden die Grundlage für den weiteren Ausbau unserer Service- und Dienstleistungen. Digitalisierungsprojekte für Datenerfassung und Arbeitsprozesse in der Verwaltung sollen die Mitarbeiter zukünftig entlasten.

Durch unser wohnungswirtschaftliches Leistungsspektrum sowie die Betriebstreue – einhergehend mit der Lern- und Veränderungsbereitschaft – unserer Mitarbeiter, wird sich die GBW im Prognosezeitraum – unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie – weiter eingeschränkt positiv entwickeln. Wir werden deshalb auch 2021 – nach heutigem Stand der Dinge – in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

## **N) Bayreuther Festspiele GmbH**

### Gründung, Stammkapital, Geschäftsjahr

Im Juli 1986 wurde die Wolfgang Wagner GmbH, Bayreuth durch Herrn Wolfgang Wagner als Alleingesellschafter gegründet. Das Stammkapital wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24. März 1987 von 50.000 DM auf 400.000 DM erhöht. Gleichzeitig wurde die Firma in „Bayreuther Festspiele GmbH“ geändert.

Seit dem 01.09.2008 waren mit je einem Viertel neue Gesellschafter:

- die Bundesrepublik Deutschland
- der Freistaat Bayern
- die Stadt Bayreuth
- die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V.

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug 204.516,75 € (400.000 DM).

Das Geschäftsjahr begann jeweils am 01. Oktober und endete am 30. September des folgenden Jahres.

Mit Satzungsänderung vom 06.05.2014 wurden die Anteile der bisherigen Gesellschafter neu festgelegt.

- |   |      |
|---|------|
| • Bundesrepublik Deutschland                  | 29 % |
| • Freistaat Bayern                            | 29 % |
| • Stadt Bayreuth                              | 13 % |
| • Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V. | 29 % |

Im Rahmen dieser Satzungsänderung wurde geregelt, dass das Geschäftsjahr das Kalenderjahr ist und der Zeitraum vom 01.10.2014 bis 31.12.2014 ein Rumpfgeschäftsjahr war.

Mit nochmaliger Satzungsänderung vom 19.08.2015 wurde das Stammkapital auf Euro umgestellt und leicht erhöht. Die Beteiligungsanteile blieben unverändert. Das Stammkapital beträgt nun 210.000 €, davon entfallen auf die Bundesrepublik Deutschland, den Freistaat Bayern, die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V. je 60.900 € (je 29 %) sowie auf die Stadt Bayreuth 27.300 € (13 %).

## Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Bayreuther Festspiele, also die festliche Aufführung der Werke Richard Wagners, sowie jede Tätigkeit, die dem Betrieb der Festspiele förderlich ist.

## Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat.

### **Geschäftsführung:**

- Frau Prof. Katharina Wagner, Festspielleiterin und Regisseurin, Bayreuth
- Herr Holger von Berg, Geschäftsführender Direktor, München,
- Herr Heinz-Dieter Sense, Geschäftsführer (23.04.2020-31.08.2020)

Die Mitglieder der Geschäftsführung haben im Berichtszeitraum 2020 Vergütungen für Ihre Tätigkeit in Höhe von insgesamt T€ 277 erhalten.

### **Verwaltungsrat:**

Dem Verwaltungsrat gehörten im Berichtsjahr 2020 an:

- Herr Ministerialdirigent a. D. Toni Schmid, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (bis 25.03.2020)
- Frau Angelika Kaus, Ministerialdirigentin, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (seit 26.03.2020)
- Herr Ministerialrat Dr. Rupert Dörfler, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (bis 31.01.2020)
- Frau Dr. Nicole Lang, Ministerialdirigentin, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (seit 01.02.2020)
- Herr Martin Eifler, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Frau Ministerialdirigentin Dr. Stephanie Schulz-Hombach, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Frau Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Stadt Bayreuth (bis 30.04.2020)

- Herr Oberbürgermeister Thomas Ebersberger, Stadt Bayreuth (seit 01.05.2020)
- Herr Benedikt Stegmayer, Kultur- und Tourismusreferent, Stadt Bayreuth
- Herr Dr. Georg Freiherr von Waldenfels, Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V.
- Herr Dr. Dirk Schmalenbach, Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V.

**Bilanz zum 31.12.2020**

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Anlagevermögen</b>		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	548	392
A.II. Sachanlagen	6.667	7.777
A.III. Finanzanlagen	25	25
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>7.240</b>	<b>8.194</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
B.I. Vorräte	344	314
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	16.602	15.263
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	6.889	1.818
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>23.835</b>	<b>17.396</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5</b>	<b>128</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>31.080</b>	<b>25.717</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
<b>A. Eigenkapital</b>		
A.I. Gezeichnetes Kapital	210	210
A.II. Gewinn-/Verlustvortrag	+ 5.578	+ 7.141
A.III. Jahresergebnis	+ 1.563	+ 478
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>7.351</b>	<b>7.829</b>
<b>Sonderposten für künstlerische Ausstattung</b>	<b>2.812</b>	<b>4.475</b>
<b>Sonderposten für Zuwendungen</b>	<b>4.480</b>	<b>3.690</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>554</b>	<b>449</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>958</b>	<b>9.033</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14.926</b>	<b>242</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>31.080</b>	<b>25.717</b>

**Verbindlichkeiten zum 31.12.2020**

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>588</b>	<b>509</b>
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<b>32</b>	<b>5</b>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>338</b>	<b>8.519</b>
davon aus Steuern	50	111
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>958</b>	<b>9.033</b>

Die bilanzierten Verbindlichkeiten haben bis auf „Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen“ in voller Höhe eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Bei „Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen“ beträgt der Gesamtbetrag: 4.545,55 €, der Betrag mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt: 4.475,47 €.

Aufgrund der coronabedingten Aussetzung der Festspiele 2020 wurden die Einnahmen aus dem Ticketverkauf für die Festspielsaison 2020 in Höhe von T€ 8.326 als Kundenguthaben stehen gelassen und als sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen.

**Gewinn- und Verlustrechnung 2020**

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse	+ 15.853	+ 80
Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 450	+ 329
Sonstige betriebliche Erträge	+ 2.782	+ 2.576
Materialaufwand	- 1.165	- 191
Personalaufwand	- 17.461	- 6.110
Abschreibungen	- 2.388	- 1.770
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.813	- 1.895
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1	0
Gesellschafterleistungen	+ 7.890	+ 7.722
a) öffentliche Zuschüsse	+ 7.127	+ 7.410
b) Zuschüsse der G.d.F.	+ 2.911	+ 3.027
c) Einstellung in die Sonderposten für künstlerische Ausstattung und Zuwendungen	- 2.149	- 2.714
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 2.146)</b>	<b>(+ 741)</b>
Sonstige Steuern	- 584	- 264
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+ 1.563</b>	<b>+ 478</b>

**Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020**

Personalstand	2019	2020
Stammpersonal	58	59
Saisonpersonal	727	23

## Auszug aus dem Lagebericht

### **Risiko- und Chancenbericht (in Auszügen):**

**Veranstaltungen:** Das Jahr 2020 war geprägt von zwei einschneidenden Ereignissen: Der Aussetzung der Bayreuther Festspiele durch die Folgen der Corona-Pandemie und der langwierigen Erkrankung von Frau Festspielleiterin Prof. Katharina Wagner von Mitte April bis Ende September 2020. Ungeachtet dessen wurden die Vorbereitungen für die Durchführung der Festspiele 2021 durch den für Frau Prof. Wagner bestellten künstlerischen Vertreter, Herrn Heinz-Dieter Sense im Sinne der vorhandenen Planungen vorangetrieben.

Für die Festspiele 2021 ist mit einer erheblichen Reduktion der Einnahmen aus Kartenverkäufen zu rechnen, da sich die anzubietende Anzahl von Karten erheblich reduzieren wird. Ursache dafür sind pandemiebedingte Vorgaben bezüglich der Höchstanzahl von Aufführungsbesuchern aufgrund von Abstandsflächen etc., als auch die notwendige Reduktion der Anzahl der Aufführungen, um die notwendigen Proben für pandemiebedingte Änderungen zu ermöglichen. Die Gesellschafter der Festspiele haben sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, mögliche Einnahmeausfälle durch eine Erhöhung ihrer Betriebskostenzuschüsse auszugleichen.

Weiter wird mit erheblichen Kosten für ein zu erstellendes Sicherheits- und Hygienekonzept zu rechnen sein. Die Höhe dieser Kosten lässt sich aufgrund der unsicheren Pandemielage nur bedingt prognostizieren. Sie werden in ihrer Höhe auch maßgeblich davon abhängen, ob es bis zum Beginn der Proben- und Aufführungszeit gelingen wird, möglichst viele Mitwirkende gegen Covid-19 zu impfen.

Möglicherweise können auch nicht wie bisher gewohnt die Saisonbeschäftigten in ausreichender Anzahl und entsprechendem Fachwissen für die Durchführung der Festspiele gewonnen werden. Gründe dafür könnten die Hygieneauflagen sein, die eher zu einem „spaßbefreiten Arbeiten“ führen, aber auch fehlende Freistellungen von Stammhäusern.

**Sanierungsbedarf:** Am 11. September 2013 wurde zwischen der Bundesrepublik Deutschland, dem Freistaat Bayern, dem Bezirk Oberfranken, der Stadt Bayreuth, der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth und der Oberfrankenstiftung eine Finanzierungsvereinbarung geschlossen. Die darin bisher bereit gestellten Mittel werden aufgrund der aktuellen Untersuchungen nicht ausreichen.

**Sponsoren:** Die Akquise von Sponsoren ist für die Bayreuther Festspiele GmbH pandemiebedingt nicht einfach.

**Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (in Auszügen):**

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft als durchwegs stabil anzusehen. Inwieweit die Folgen der Corona-Krise Auswirkungen auf die Bayreuther Festspiele 2021 und Folgejahre haben werden, ist derzeit nicht vollumfänglich absehbar.

## **O) BF Medien GmbH**

### **Gründung, Stammkapital, Geschäftsjahr**

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Gesellschaftsvertrag vom 22. Januar 2008 von der Bayreuther Festspiele GmbH und Frau Katharina Wagner gegründet. Die Bayreuther Festspiele GmbH hat bei der Gründung 70 % der Gesellschaftsanteile übernommen, Frau Katharina Wagner die restlichen 30 %. Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde ein Betrag von 12.500 € eingezahlt. Das Stammkapital ist somit zum 30.09.2012 voll eingezahlt.

Seit 06.05.2009 hält die Bayreuther Festspiele GmbH 100 % der Anteile an der BF Medien GmbH.

Das Geschäftsjahr begann jeweils am 01. Oktober und endete am 30. September des folgenden Jahres.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 27.08.2014 wurde das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr geändert. Für den Zeitraum vom 01.10.2014 bis zum 31.12.2014 lag ein Rumpfgeschäftsjahr vor.

### **Unternehmensgegenstand**

Der Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbliche Nutzung von Rechten und Produkten aus dem Bereich der darstellenden Kunst, insbesondere des Musiktheaters, der Bayreuther Festspiele GmbH, sowie die Förderung von Kunst und Kultur im Rahmen der Bayreuther Festspiele.

## Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat.

### **Geschäftsführung:**

- Frau Prof. Katharina Wagner, Regisseurin, Bayreuth

Im Berichtsjahr wurde keine Vergütung an die Geschäftsführerin bezahlt, da dies nicht vereinbart wurde und somit keine Ansprüche bestehen.

### **Verwaltungsrat:**

Dem Verwaltungsrat gehörten im Berichtsjahr 2020 an:

- Herr Ministerialdirigent a. D. Toni Schmid, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (bis 25.03.2020)
- Frau Angelika Kaus, Ministerialdirigentin, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (seit 26.03.2020)
- Herr Ministerialrat Dr. Rupert Dörfler, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (bis 31.01.2020)
- Frau Dr. Nicole Lang, Ministerialdirigentin, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (seit 01.02.2020)
- Herr Martin Eifler, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Frau Ministerialdirigentin Dr. Stephanie Schulz-Hombach, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Frau Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Stadt Bayreuth (bis 30.04.2020)
- Herr Oberbürgermeister Thomas Ebersberger, Stadt Bayreuth (seit 01.05.2020)
- Herr Benedikt Stegmayer, Kultur- und Tourismusreferent, Stadt Bayreuth
- Herr Dr. Georg Freiherr von Waldenfels, Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V.
- Herr Dr. Dirk Schmalenbach, Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V.

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Anlagevermögen		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
A.II. Sachanlagen	41	41
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>41</b>	<b>41</b>
B. Umlaufvermögen		
B.I. Vorräte	16	16
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	122	82
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	222	134
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>360</b>	<b>232</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>6</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>402</b>	<b>279</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Gezeichnetes Kapital	25	25
A.II. Gewinn-/Verlustvortrag	+319	+ 336
A.III. Jahresergebnis	+ 16	- 260
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>361</b>	<b>101</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>28</b>	<b>46</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>13</b>	<b>9</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>123</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>402</b>	<b>279</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>11</b>	<b>7</b>
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>3</b>	<b>2</b>
davon aus Steuern	1	2
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>13</b>	<b>9</b>

Die bilanzierten Verbindlichkeiten haben in voller Höhe eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

**Gewinn- und Verlustrechnung 2020**

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse	+ 1.299	+ 30
Sonstige betriebliche Erträge	+ 7	0
Materialaufwand	- 880	- 40
Personalaufwand	- 338	- 145
Abschreibungen	- 6	- 8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 62	- 104
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3	- 7
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 16)</b>	<b>(- 260)</b>
Sonstige Steuern	0	-
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+ 16</b>	<b>- 260</b>

**Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020**

Personalstand	2019	2020
Stammpersonal	2	2
Saisonpersonal	30	0

## Auszug aus dem Lagebericht

### **Risikobericht:**

Mittlerweile blickt die BF Medien GmbH auf einige erfolgreiche Geschäftsjahre mit größtenteils langjährigen und verlässlichen Sponsoren zurück. Einige der Sponsoren haben auch bereits die Bereitschaft zur Fortführung der Zusammenarbeit bekundet, dennoch erschwert die allgemeine schlechte Wirtschaftslage langfristige Zusagen der Sponsoren. Die Auswirkungen der Corona-Epidemie auf zu verlängernde oder neu abzuschließende Sponsoringverträge können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgesehen werden.

Auf Grund der pandemiebedingten Aussetzung der Bayreuther Festspiele 2020 wurden die Sponsoringleistungen teilweise zurückerstattet oder als Vortrag auf die Festspielsaison 2021 gebucht.

Die Finanzierung der Verwaltungskosten erfolgte aus dem Eigenkapital der BF Medien GmbH.

Da die weltweite Corona-Epidemie und die damit verbundenen Einschränkungen und Hygienevorgaben auch die Festspielsaison 2021 höchstwahrscheinlich betreffen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden, unter welchen dann geltenden Bedingungen die Bayreuther Festspiele und auch deren Rahmenveranstaltungen stattfinden werden. Ein finanzieller Aspekt wird sein, die geforderten Hygiene- und Sicherheitskonzepte umzusetzen, damit ein störungsfreier Ablauf der Festspiele garantiert ist.

### **Chancen- und Prognosebericht:**

Die Finanzierung der BF Medien GmbH basiert im Wesentlichen auf Sponsoringeinnahmen sowie Einnahmen aus Medienabgeltungen.

In den auch ohne die Folgen der Corona-Pandemie wirtschaftlich immer schwieriger werdenden Zeiten muss mit Nachdruck an der Sponsorenbetreuung und Sponsoreneuakquirierung gearbeitet werden, um vorhandene Sponsoren zu halten und neue Sponsoren zu gewinnen. Dies wird erfolgreich sowohl von der Geschäftsführung persönlich als auch von ihrem Mitarbeiter getan. Die Prognose ist trotz aller Umstände positiv.

Die Produktionen der BF Medien GmbH sind nach wie vor sehr erfolgreich, wie die Nachfrage nach den inszenierungsbezogenen Einführungsvorträgen oder die das Angebot übersteigende Nachfrage an Kinderoper-Karten deutlich belegen.

Der Bekanntheitsgrad der BF Medien GmbH, der ursprünglich auf die gute Reputation der Muttergesellschaft, der Bayreuther Festspiele GmbH und den

großen Namen Richard Wagners zurückzuführen war, wächst mit den überregionalen Projekten wie der Kinoübertragung und den internationalen TV-Übertragungen stetig an und zeigt, dass die BF Medien es geschafft hat, sich auf dem internationalen Musikmarkt zu etablieren. Auch die pandemiebedingte Aussetzung der Bayreuther Festspiele 2020 hat daran nichts geändert.

Da auch im Jahr 2021 die weltweite Corona-Epidemie noch nicht bekämpft ist, muss auch beim Probenbetrieb sowie in der Festspielsaison 2021 mit zahlreichen Restriktionen und Vorgaben bezüglich Hygiene- und Sicherheitskonzept im Festspielbetrieb, die im Moment noch nicht absehbar sind, gerechnet werden.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2021 bei Umsatzerlösen in Höhe von T€ 1.033 mit einem Jahresüberschuss von T€ 0,2.

## **P) Neue Materialien Bayreuth GmbH**

### **Gründung und Stammkapital**

Die Gesellschaft wurde zum 23.03.2000 gegründet. Der Stadtrat Bayreuth hat in seiner Sitzung am 29.03.2000 beschlossen, an der Neue Materialien Bayreuth GmbH (NMB) einen Stammkapitalanteil von 12.500 € zu übernehmen.

In seiner Sitzung am 29.04.2009 beschloss der Stadtrat Bayreuth, der angestrebten Änderung der Gesellschafteranteile (nun: 7.500 €) an der Neuen Materialien Bayreuth GmbH zuzustimmen. Im Rahmen der Gesellschafterversammlung am 30.06.2009 wurde der Gesellschaftsvertrag der Neue Materialien Bayreuth GmbH neugefasst.

In 2010 hat Prof. Ploshikhin einen Einlageanteil von Prof. Altstädt übernommen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 50.000 €.

Zum 24.07.2017 wurde der Anteil der verstorbenen Gesellschafterin Frau Prof. Dr. Monika Willert-Porada in Höhe von 1 % von Prof. Dr. Andreas Greiner übernommen. Weiterhin wurde zum 20.11.2017 der Anteil des am 30.09.2017 ausgeschiedenen Gesellschafters Prof. Dr.-Ing. Vasily Ploshikhin in Höhe von 1 % von Dr.-Ing. Thomas Neumeyer übernommen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 50.000 €.

### **Unternehmensgegenstand**

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet Materialwissenschaften und Werkstofftechnik zu betreiben, mit dem Ziel, die technologischen und wirtschaftlichen Wirkungspotenziale der Region Nordbayern, insbesondere der mittelständischen Unternehmen und damit des Wirtschaftsstandorts zu stärken.

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 50.000 €.

Hiervon entfallen auf:

➤ Freistaat Bayern	27.500 €	= 55 %
➤ Stadt Bayreuth	7.500 €	= 15 %
➤ Universität Bayreuth	4.500 €	= 9 %
➤ IHK für Oberfranken, Bayreuth	2.500 €	= 5 %
➤ IHK zu Coburg	2.500 €	= 5 %
➤ HWK für Oberfranken	2.500 €	= 5 %
➤ Professor Dr.-Ing. Volker Altstädt	1.000 €	= 2 %
➤ Professor Dr.-Ing. Uwe Glatzel	500 €	= 1 %
➤ Professor Dr.-Ing. Walter Krenkel	500 €	= 1 %
➤ Professor Dr. Andreas Greiner	500 €	= 1 %
➤ Dr.-Ing. Thomas Neumeyer	500 €	= 1 %
	-----	-----
	50.000 €	= 100 %

## Verwaltungsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Beirat und die Geschäftsführung.

### **Geschäftsführung:**

- Herr Prof. Dr.- Ing. Volker Altstädt, Universitätsprofessor

Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz-Position <b>Aktiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Anlagevermögen		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	4
A.II. Sachanlagen	514	669
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>516</b>	<b>674</b>
B. Umlaufvermögen		
B.I. Vorräte	65	60
B.II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.390	2.079
B.III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	1.135	1.196
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>3.590</b>	<b>3.336</b>
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>22</b>	<b>41</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>4.127</b>	<b>4.051</b>

Bilanz-Position <b>Passiva</b>	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
A. Eigenkapital		
A.I. Gezeichnetes Kapital	50	50
A.II. Kapitalrücklage	5.334	5.334
A. III. Gewinn- /Verlustvortrag aus dem Vorjahr (aus GuV)	- 3.751	- 3.695
A. IV. Jahresergebnis (aus GuV)	+ 57	+ 83
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.689</b>	<b>1.773</b>
<b>Summe Sonderposten mit Rücklageanteil (nur in 31.12.2020 ausgewiesen)</b>	<b>-</b>	<b>253</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>322</b>	<b>1.503</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.104</b>	<b>504</b>
<b>Summe Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>12</b>	<b>19</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>4.127</b>	<b>4.051</b>

Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

Verbindlichkeiten	Zum 31.12.2019 (in T€)	Zum 31.12.2020 (in T€)
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<b>94</b>	<b>87</b>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>1.937</b>	<b>337</b>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>72</b>	<b>79</b>
davon aus Steuern	35	49
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.104</b>	<b>504</b>

Die bilanzierten Verbindlichkeiten haben in voller Höhe eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

**Gewinn- und Verlustrechnung 2020**

	31.12.2019 (in T€)	31.12.2020 (in T€)
Umsatzerlöse	+ 3.996	+ 4.363
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	+ 33	- 11
Andere aktivierte Eigenleistungen (nur in 31.12.2020 ausgewiesen)	-	+ 35
Sonstige betriebliche Erträge	+ 1.516	+ 2.751
Materialaufwand	- 606	- 640
Personalaufwand	- 3.129	- 3.497
Abschreibungen	- 130	- 119
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.595	- 2.738
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 4	- 1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	- 34
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(+ 83)</b>	<b>(+ 109)</b>
Sonstige Steuern	- 26	- 25
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+ 57</b>	<b>+ 83</b>
Gewinn-/ Verlustvortrag	- 3.751	- 3.695
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>- 3.695</b>	<b>- 3.612</b>

**Personalbestand im Jahresdurchschnitt 2020**

	2019	2020
Vollzeitkräfte	40	insgesamt 63
Teilzeitkräfte	19	

Zum 31.12.2020 wurde nur die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer genannt.

**Auszug aus dem Lagebericht**

**Prognosebericht – Chancen und Risiken (in Auszügen):**

Für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland wird im Jahr 2021, geprägt durch die Folgen der Corona-Pandemie, ein durchwachsendes Jahr erwartet. Die durch die Unsicherheiten aufgrund der Pandemie weiterhin schwächelnde Weltkonjunktur wird die Situation weiterhin stark beeinflussen.

Es kann erwartet werden, dass sich ein möglicher Abschwung der deutschen Wirtschaft auch auf F&E-affine Unternehmen mit hoher Innovationskraft ausstrahlen wird. Dies würde auch Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft haben. Die weiterhin hohe Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften in weiten Teilen der Wirtschaft sorgt derzeit noch für eine stabile Arbeitsmarktlage, was jedoch auch die Neue Materialien Bayreuth GmbH vor Herausforderungen bei der Mitarbeitergewinnung stellt. Dennoch werden die Chancen und Risiken für die Zukunft der Gesellschaft positiver gesehen als noch im Jahr 2019. Durch die gute Auftrags- und Projektlage, gerade bei nichtwirtschaftlichen Forschungsprojekten, kann davon ausgegangen werden, dass die im Wirtschaftsplan (vom November 2020) für das Jahr 2021 enthaltenen Planwerte erreicht werden. Für das erwartete Ergebnis des wirtschaftlichen Bereichs zeichnet sich aktuell ein Abschwung der Wirtschaft ab, der sich noch verstärken kann. Insgesamt erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 einen ähnlichen Verlauf wie im Vorjahr und blickt dabei optimistisch in das kommende Geschäftsjahr.

**Zusammenfassung**  
**der städtischen Beteiligungen und Unternehmen über 5 %**  
**zum 31.12.2020 in tabellarischer Form:**

<b>Beteiligungen der Stadt Bayreuth</b>	Anteil am Kapital bzw. Kommanditeinlage			Stamm- kapital bzw. Komman- diteinlage	Anteil der Stadt	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
	unmittel- bar	mittel- bar	über				
	%	%					
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH	100,00			12.280	12.280	- 467	- 387
Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH <sup>1)</sup>		75,10	StW-H	8.200	6.158	+ 8.382	+8.470
Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH <sup>1)</sup>		100,00	StW-H	6.140	6.140	- 7.884	- 7.311
Stadtwerke Bayreuth Energiehandel GmbH <sup>1)</sup>		100,00	StW-H	50	50	+ 132	+ 111
BTB Bayreuther Thermalbad GmbH	66,67			4.602	3.068	- 87	- 555
Windpark Lindenhardt GmbH & Co. KG		15,02	StW-EW	5	0,8	+ 283	+ 282
Windpark Lindenhardt Verwaltungs-GmbH		15,02	StW-EW	25	3,8	+ 1	+ 1
Frankenmetering GmbH & Co. KG		11,265	StW-EW	60	6,8	0	0
Frankenmetering Verwaltungs-GmbH		11,265	StW-EW	40	4,5	+ 2	+ 2
GEWOG Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorgegesellschaft der Stadt Bayreuth mbH	100,00			8.794	8.794	+ 4.565	+ 4.864
Hohlmühle Bayreuth GmbH i. L. <sup>2)</sup>	40,00			512	205	- 81	- 40
Gemeinnützige Bayreuther Wohnungsbaugenossenschaft eG	6,1			11.572 Anteile	709 Anteile	+ 493	+1.693
Bayreuther Festspiele GmbH (BFG)	13,00			210	27,3	+ 1.563	+ 478
BF Medien GmbH		13,00	BFG	25	3,3	+ 16	- 260
Neue Materialien Bayreuth GmbH	15,00			50	7,5	+ 57	+ 83

**Erläuterungen:**

- 1) Ergebnis vor Verlustausgleich bzw. Gewinnablieferung
- 2) Ergebnis 2020 ist das Ergebnis der Liquidationsschlussbilanz vom 30.06.2020